

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erk. in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden mit den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Inseraten die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 155.

Freitag, den 1. April

1892.

Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe

von

Conrad Krell,

Specialität: Complete Küchen-Einrichtungen

(In dieser Branche das grösste Magazin Deutschlands),

befindet sich vom Anfang April ab:

Ecke Geisberg- und Taunusstrasse, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Grösste Auswahl in sämtlichen Haus- und Küchengeräthen.

Gartenmöbel, Gartenzelte, Roll-Schutzwände, eiserne Bettstellen.

Sämtliche Küchenmöbel, wie Küchenschränke, Küchentische, Abwasch-Schränke, Besenschränke, Eisschränke, Stühle.

Complete Bade-Einrichtungen.

Badewannen für Erwachsene und Kinder, Sitz-Badewannen, Fusswannen, Waschtische und Garnituren, Waschmangeln, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Bügelöfen.

Sämtliche Maschinen für Haus- und Küchenbedarf.

Treppenleitern, Treppenstühle, Fliegen-Schränke, Wein-Schränke, Haus-Apotheken und Cigarren-Schränken, Credenz-Schränke für Herren.

Blumentische, Kaffigständer, Bauern-Tische, Servir-Tische.

Garderobeständer, Schirmständer, Käfige.

Hängelampen, Tisch- u. Wandlampen.

Kaffee- und Thee-Maschinen in Nickel und Kupfer.

Eicke's Kaffee-Maschinen, Russ. Samevars.

Essbestecke, versilbert, vernickelt; Britannia und gewöhnliche.

Ferner empfehle den geehrten Damen sämtliche Gegenstände zum Bemalen, wie blech. Wandteller, Schirmvasen, Blumenvasen, Visitenkartenschaalen, Cigarrenkasten, Geldcassetten, Toilettenkasten, Gebäckkasten, Kaffeebretter etc. etc.

Meine seitherigen billigst gestellten Ladenpreise bleiben auch in meinem neuen Geschäfte bestehen, da ich durch grosse Abschlüsse im Stande bin, äusserst vorthellhaft einzukaufen, sowie ich auch nicht die enorm hohe Ladenmiethe der Innenstadt zu berücksichtigen habe.

Indem ich das geehrte Publikum zur gefl. Besichtigung meiner **grossartig eingerichteten Muster-Küche** freundlichst einlade, bitte ich um gefl. Besuch meines Magazins und zeichne

6009

Hochachtungsvoll

Conrad Krell.

Bekanntmachung.

Freitag, den 1. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden die zu dem Nachlasse des **Baron von Brunow** gehörigen Kleidungsstücke, sowie 2 Handkoffer und eine große **Parthie Bücher** in dem Dachstocke des Rathhauses dahier gegen Baarzahlung versteigert.

412

Wiesbaden, den 29. März 1892.

Im Auftrage
Brandau.

Bürgerm. - Bureau - Assistent.

Städtische Realschule.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 25. April, Morgens 7 Uhr, mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Geburts- und Impfzeugnis, ferner das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Anstalt. Die zur Aufnahme in Sexta erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungen mit gleichbenannten Zahlen. — Für die Aufnahme in die Vorschule ist das vollendete sechste Lebensjahr zu erfordern; nur im Falle der ausdrücklich bezeugten körperlichen Kräftigkeit des aufzunehmenden Knaben kann von dieser Forderung höchstens ein halbes Jahr nachgelassen werden. In die Vorschule können nur solche Schüler eintreten, welche in der Welltriss-, Schwalbacher-, Friedrich-, Franzfurter- und Bierhaderstraße oder südlich von dieser Grenze wohnen; die jenseits wohnenden Knaben sind für die Vorschule in der Stiftstraße anzumelden. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird sich die Anstalt durch Eröffnung einer Oberklasse mit zweijähriger Lehrdauer zu einer neunstufigen Oberrealschule (ohne Latein) erweitern. Mit dem Reifezeugnis der Oberrealschule wird die Berechtigung erworben zum Studium der Mathematik und Naturwissenschaften auf der Universität, zur Staatsprüfung im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbau, im Forst- und Bergfach, zum höheren Post- und Telegraphendienst, sowie zum Schiffbau- und Maschinenbau bei der kaiserlichen Marine. — Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst, sowie für den gesamten Subalterndienst wird künftig durch die nach dem sechsten Jahrestesturium (II. II) abzulegende Abschlussprüfung erworben werden.

Anmeldungen nehme ich vorläufig bis zum 2. April täglich von 11 bis 12 Uhr im Realschulgebäude, Dranienstraße 7, Zimmer No. 19, entgegen.

Wiesbaden, den 25. März 1892.

Dr. Kaiser, Direktor der städtischen Realschule.

Holzversteigerung.

Montag, den 4. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Naurober Gemeindewald in den Distr. **Erbfenacker, Fahneregraben, in der Weinhohl und am Muringer Feld:**

16 Birken-, 23 Lärchen-Stangen II. Classe,

5 Eichen-Stämme von 1,44 Festm.

52 Nm. Eichen-, Buchen-, Aspen- und Kiefern-Knippelholz und

4445 Stück Eichen-, Buchen-, Aspen- und Kiefern-Wellen versteigert.

Der Anfang wird im Erbfenacker auf der Wiesbadener Straße gemacht.

Naurob, den 29. März 1892.

269

Schneider, Bürgermeister.

Israelitische Cultusgemeinde.

Herr **Karl Hamburger** hat sein Amt als Vorstandsmitglied niedergelegt. — Die Mitglieder der israelitischen Cultusgemeinde werden hiermit zur **Neuwahl** auf

Sonntag, den 3. April, Vormittags 10 Uhr,
in den Gemeindefaal

ergebenst eingeladen.

275

Der Vorstand
der israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Verein Sachsen.

Unseren Mitgliedern, sowie den hier anwesenden Landsleuten zur Mittheilung, daß sich unter jetziges Vereinslokal im Gasthaus „**Zu den drei Königen**“, **Marktstraße 26**, befindet. Dasselbst findet jeden Sonnabend Vereinsabend statt und werden Anmeldungen neuer Mitglieder zu jeder Zeit entgegen genommen.

Der Vorstand.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,

Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Für Confirmanden:

Oberhemden, nur aus guten Stoffen mit fein
lein. Einsätzen, **2,50, 3.— Ml.**

Kragen, neue Façons, von **25 Pf.** an,

Manchetten, 4-fach Leinen, von **50 Pf.** an,

Cravatten, das Neueste und Eleganteste,

Hosenträger, das Paar von **20 Pf.** an,

Handschuhe in Glacé, Seide, Baumwolle,

Taschentücher mit gestickten Namen v. **20 Pf.** an,

Hemden mit Spitzen für Mädchen von **80 Pf.** an,

Unterröcke, elegante und einfache, von **1 Ml.** an,

Korsetten in großer Auswahl,

Spitzen Taschentücher von **30 Pf.** an,

Strümpfe in weiß und schwarz, das Paar von
30 Pf. an,

Seidene Bänder in allen Farben,

Umhängetücher, weiß und crème,

empfiehlt in

größter Auswahl

Simon Meyer,

14. Langgasse 14,

Ecke Schützenhofstraße.

5021

Franz Kuhn's Leithyol-Seife Mt. 1 u. Theerschweife
seife (50 und 80 Pf.),
gegen Haut-Krankheiten, wie Flechten, Miteffer, Frostbeulen, Sommer-
prossen, rothe Flecken etc. Dieselben machen die Haut weich und geschmeidig.

Franz Kuhn's Enthaarungspulver, bestes un-
schädliches Mittel. **Franz Kuhn, Barf., Nürnberg.** Hier bei 20708
Walter Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstraße 89.

Ein schönes Firmenschild (Glas), eine **Marquise** mit allem
Zubehör preiswürdig abzugeben Gr. Burgstraße 16 bei
5961

Geschw. Lippert.

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Soherr & Co. Nachf.** kommt im Geschäfts-
local **Edeleine und Große Burgstraße** bis auf Weiteres das gesammte Waarenlager
zu Einkaufspreisen zum Verkauf, als:

Große Posten farbige Kinderkleider, Jaquettes und Mäntel, Knaben-
Anzüge in Eriocot, Cheviot und Waschstoffen, farbige Glacéblousen,
Eriocottailen, Unterröcke, Strümpfe und Socken, Schultertücher in Seide,
Chenille und Wolle, Plais, Theatercapotten, Perlumhänge, Unterzieh-
zeuge, Läufer und Läuferstoffe, Decken zc., gestickt und vorgezeichnet,
Sophasissen, Pantoffeln, Korsetts, Damen- und Kinderschürzen, Herren-
und Knabenträger, Manschetten, Cravatten, Cavallieres, Damen-
Serviteurs, Kragen und Manschetten, Mützen, Streifen, Ballhausen,
Kinderhütchen, Kinder- und Damenwäsche, Glacé- und Sommer-
handschuhe, Badetücher, Bademäntel und Bade-Anzüge, Mouffeline-,
Batist-, Satin- und Biber-Blousen, Baby-Artikel, alle Arten Strick-,
Stich- und Häkelwolle, Baumwolle, sämtliche Kurzwaaren, Besatz-
artikel, Seidenband, Futterstoffe u. s. w.

412

Der Concurs-Verwalter:

G. Kullmann,
Rechtsanwalt.

Specialität:

Anfertigung

nach

Maass.

Confirmanden-Anzüge

empfiehlt

A. BRETTHIMER,

Wilhelmstrasse 2, 4018

Ecke der Rheinstrasse.

Die modernen Kleiderstickerien, in Schnur, Ketten- und Mossfisch oder Zoutache, liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingekauft haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Victor'sche Kunstankalt, Webergasse 3. 17881**

Gummi- Waaren aus Paris. Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Freiburger 15 ist täglich decimal frische Milch zu haben, per Alter 20 Pf. Auf Verlangen wird sie ins Haus gebracht. 5853

Karl Schweissguth.

Chalottenzwickeln, zum Stecken wie zum Verbrauch, hat abgegeben Gärtner **Claudi, Al. Dogheimerstraße 6.**

Wiesbaden, den 1. April 1892.

P. P.

Den geehrten Damen beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze, **Wilhelmstrasse 14**, ein

Special-Atelier

für

Kinder-Confection

errichtet habe.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bei mässigen Preisen erlaube ich mir um gütigen Zuspruch zu bitten.

Hochachtungsvoll

Bertha Scholz.

Gänzlicher Ausverkauf des Möbelmagazins

43. Tannusstraße 43.

Nur noch bis zum 1. April.

Umzugs halber verkaufe die noch auf Lager habenden **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten** zu außerordentlich billigen Preisen.

Besonders empfehle ich complete Garnituren in **Plüsch und Sametfaschen, Ottomanen, Sessel, Stühle** und dergl. mehr.

Hochachtungsvoll

Heinr. Sperling,

NB. Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäft **Morigstrasse 44.** 5344

Mehrere Hundert Blousen

à Mk. 1.50, 2.50, 3.50 und 4.50 sind wieder **eingetroffen.** 5941

Burgstrasse 5. **Meyer-Schirg,** Burgstrasse 5.

Canalpumpen

stets vorrätig zum Verleihen oder zu verkaufen.

Chr. Hardt, Installationsgeschäft,

Hochstätte 21. 3454

Maccaroni und Gemüsenudeln, ganz vorzügliche Qualität, billigt bei 1946

A. Mollath, Michelsberg 14.

Vier **Ruß-Bettstellen** mit hohem Haupt u. drei Waschkommoden billig zu verkaufen bei **W. Lotz,** Morigstrasse 34. 5063

Sonnen-Schirme.

Eine Parthie

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas, gestreift, in modernen Farben, mit feinen Stücken **à Stück Mk. 2.80.**

J. Keul, 12. Ellenbogen- 12, Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. 5340
Firma und No. 12 bitte zu beachten.

Zum Umzug

empfehle in nur guter Waare:

Abseife- u. Wurzelbürsten von 25 Pf.,
Borsten- u. Wurzelgrubber von 50 Pf.,
Sandbesen zu 50, 60 u. 70 Pf.,
Bodenbesen, reine Borsten, 1, 1.50 bis 2 Mk.,
Teppichbesen, kurz u. lang, von 50 Pf.,
Möbelklopfer, härteste Waare, 50 Pf.,
Fensterleder, prima Qualität, zu 50, 75 Pf., 1 Mk., 1.50 u. 2 Mk.,
Büchtücher, nur gute Waare, zu 25, 30, 35, 40 Pf.,
Pußeimer, Eisenblech, verzinkt, härteste Sorte, 1, 1.30, 1.50 Mk.,
Email-Waschereimer von 2 Mk. an,
Wasch- u. Spülwannen, große, kräftige Handarbeit, von 1.50 bis 4 Mk.,

ebenso alle nur denkbaren Gebrauchsartikel werden wegen Umbau, um schnellstens zu räumen, zu Einkaufspreisen abgegeben. 5940

Franz Führer's Bazar,

Ellenbogengasse 2, im Weißen Lamm.

Feine Braunschweiger Erbsen, per 2-Pfd.-Dose 90 Pf.,

empfeicht so lange Vorrath

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Gerstel & Israel

Zur bevorstehenden

Frühjahrs-Saison

erlauben wir uns unser

Erstes Putz-Sortiments-Geschäft am Platze

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.
en gros — en détail.

Specialität:

Ungarnirte Strohhüte für Damen und Kinder

zu Fabrikpreisen.

Damen-Hüte in allen neuesten Formen Stück von 40 Pf. an,
Mädchen-Hüte " " " " " 30 Pf. an,
Knaben-Hüte " " " " " 100 Pf. an,
Drahtformen in Hundert neuen Façons " " 25 Pf. an,
Hutbouquets in grossartiger Auswahl, Stück von 30 Pf. an bis zu den elegantesten,
Pannaschfedern, Amazonen, schwarz und crème, Stück von Mk. 1.00 an,
Seidene Bänder in jeder Art, **Spitzen, Tülle, Gold- und Perl-Borten** und **Spitzen, Agraffen, Nadeln, Schleier, Haarpfeile** etc. etc.

Bedeutend unter Preis wegen Aufgabe dieses Artikels:

Confectionirte Kinder-Hüte in Cachemir, Seide, Spitzen etc., für Knaben und Mädchen!

Letzterschienene reizende Neuheiten:

Strohhüte von Paille d'amour — Prince de Galle Aigrets — Tulle Russe in schwarz und farbig — Bouquets dosàdos
Blumenhütchen mit Binsengeflecht — Perlhütchen.

Täglicher Eingang von Neuheiten. — Streng feste Preise. — Reelle und coulante Bedienung.

Gerstel & Israel

Wiesbaden, 14. Webergasse 14.

4960

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe mein gesamtes Lager von

Weisswaaren und Ausstattungs-Artikeln

zu ausserordentlich billigen Preisen.

4585

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

Freiburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 6. und 7. April 1892.

Hauptgewinn 50,000 Mk.
 3234 Geldgewinne mit 215,000 Mk.
 $\frac{1}{4}$ 3 Mk., $\frac{1}{4}$ 1.75, $\frac{1}{4}$ 1 Mk., $\frac{1}{4}$ 16 Mk., $\frac{1}{4}$ 9 Mk.
 Liste u. Porto 80 Pf. (Nachn. 20 Pf. extra). Berlin W., Potsdamerstr. 71.

Leo Joseph,

Bankgeschäft, 814
Potsdamerstr. 71.

Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung werden sämtliche am Lager befindliche **Kasten- und Polstermöbel** von nur **besten Arbeit** zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben.

Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,
 Möbelfabrik und Atelier für innere Einrichtungen,
 26. Michelsberg 26.

5454

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir gefertigten Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerte noch, daß Alles nur prima Waare ist.

Ph. Weil, vorm. W. Lendle,
 Hof-Schuhmacher,
 Wilhelmstraße 42.

3902

Die Kölnische Zeitung

liefern ich bei gleichem Preis früher als die Post, das Abendblatt noch Abends.
 Bestellungen pro 2. Quartal baldigst erbeten.

4567

Ernst Victor, Webergasse 3.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung von Langgasse 47 nach

Philippsbergstraße 12

verlegt habe. Ich bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen und empfehle mich gleichzeitig einer geehrten Nachbarschaft zu allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Hochachtungsvoll

Andreas Gottfried,
 Schuhmachermeister. 5959

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von Webergasse 49 nach

Saalgasse 4/6, 2. St.,

verlegt habe.

5868

Achtungsvoll

A. Stahl-Reichard,
 Robes und Confection.

Zur Gartenanlage

1a engl. Rasengras à 20 und 25 Mk. per Centner.

A. Siebeneck & Co., Mannheim,
 ober Friedrichstraße 6, 1, hier. 5649

Confirmanden-Anzüge

von 12 bis 35 Mark.

zurückgeschickt von 9 bis 12 Mark.

Außerdem erhält Jeder beim Einkauf auf Verlangen einen schönen **Confirmanden-Hut gratis.**

Gleichzeitig empfehlen wir unser großes Lager in fertigen

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzügen,
 sowie einzelne **Saccos und Hosen**

billiger als bei jeder Concurrrenz.

Anfertigung nach Maß bei billigster
 Preisberechnung.

Ornstein & Schwarz,

37. Langgasse 37,
 Ecke der Goldgasse.

5491

Wohnungswechsel.

Meinen werthen Kunden u. Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich nicht mehr Heleneustraße 24, sondern

Hellmundstraße 57

wohne

5944

Achtungsvoll

Christ. Herrmann, Herren-Schneider.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 18746

Geschäfts-Verlegung.

Mein bisher Kirchgasse 48 innegehabtes Glas-, Porzellan-
und Lampen-Geschäft befindet sich jetzt

Bahnhofstraße 16.

Das Geschäft wird in gleicher Weise weiter betrieben und werden
nebst Bedarfsartikeln Präsent-Gegenstände empfohlen.
Erbitte geneigten Zuspruch. 5033

Ludwig Holfeld,
vorm. G. Heisegel.

Möbel! Betten! Spiegel!

Kleiderchränke zum Abschlagen von 20 M. an,
Kübb.-Kommoden von 22 M. an, Tische von 6 M. an,
Nachtchränke von 8 M. an, Rohrühle von 3 M. an,
Küchenchränke von 25 M. an, Sophas von 30 M. an,
Matten von 10 M. an, Deckbetten von 16 M. an,
Kissen von 6 M. an, komplette Betten von 50 M. an bis zu 300 M.,
verschiedene Schlafzimmers-Einrichtungen in polirt, matt und blank,
mit hohen Säulen, sehr billig, Vertriebs-, Büffets, Ausrichtische mit passenden
Stühlen, in Nußbaum und Eichen, Spiegelchränke, Herren- und Damen-
Schreibtische, sehr schöne Kameliaschen-Sophas, Divans, Chaiselongues,
einzelne Sessel, Garnituren in Blauholz u. c., ganze Ausstattungen zu
300 M., 400 M., 600 M., 900 M. und höher. 2619

Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,
große Verkaufsräume Marktstraße 12, Entresol, am Rathhaus.
Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.

Bernstein-Fussboden-Lacke,

in einigen Stunden dauerhaft trocken, streichfertige
Oel- und Emaille-Farben, beste franz. Stahl-
späne, ffr. franz. Terpentinöl, Parquetboden-
Wachs, gelb und weiß, Pinsel u. empfiehlt billigt
die Droguerie von 5836

Otto Siebert & Co.

Prima Saathajer

ist preiswürdig abzugeben.

S. J. Meyer,
Kirchgasse 20. 5662

Gewaschene mel. Rohlen

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung
für Porzellan- und Säulendöfen, sowie für Küchenherde zu
mäßigen Preisen 4148

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Alle Sorten Gartentees,

als: gelben Sehter Gartentees, Rheinisches, wie Silbergrauen
Gartentees empfiehlt

A. Momberger,

Moritzstraße 7.

Proben stehen zu Diensten!

5084

Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

Marke 

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in
Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke
übertroffen, empfiehlt 4140

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Wo zu viel Kinderjegen. Sum „Neber d. Ehe“ 1 M. Mar-
fen Siefta-Verlag Dr. 28, Gotha.

Flaschenbier-Handlung

W. Schneider, 5. Moritzstraße 5,

empfiehlt ein prima Lager- u. Export-Bier der Brauerei **Heinrich** in
Frankfurt a. M., Gutmacher (**J. W. Heichel**), sowie verschiedener
bieriger und ausländischer Brauereien in 1/4 und 1/2 Flaschen unter Zu-
sicherung pünktlicher Bedienung.

25 JÄHRIGER ERFOLG



VERKAUF IN DEN APOTHEKEN (H.I.Q.)
UND DROGUEN-HANDLUNGEN 864

Gebrannter Kaffee,

gut schmeckend, das Pfd. 1 M. 10 Pf., bei Mehrabnahme
billiger, sowie feinere Sorten eigener Brennerei bis zu 2 M.
das Pfd., empfiehlt 5880

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Paulbrunnenstrasse.

Friedrichsdorfer Zwiebad,

ärztlich geprüft u. empfohlen. Gen.-Vert.: **Ed. Leisching**, Wilmshül-
straße 30. Niederlagen befinden sich bei den meisten Kaufleuten und sind
an den Placaten erkennlich. — Weitere Niederlagen werden gesucht.

Getrocknetes Obst!

Pflaumen à 18, 30, 40, 50, 60, 75 und 85 Pf.,
Apfelringe und Apfelschnitzen,
Birnspalten, Bräunellen,
Aprikosen, Kirschen u. s. w.
empfiehlt 5550

J. Rapp, Goldgasse 2.

Söhringhäuser Theebutter,

die anerkannt feinste, wohlgeschmeckteste

Süß-Mahmbutter,

ist mir von der Genossenschaft Söhringhausen zum Allein-
verkauf für Wiesbaden übertragen worden.

Hochachtungsvoll

C. Thon, Butterhandlung,

Manergasse 7, nächst der Marktstr. 5713

Prima frisch gewaschene Stokfische, sehr fein und schön,
Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt. **Franz Ehrhardt.**

Moritzstraße 30 ist ein gutes schweres Sausthor billig zu ver-
kaufen. Näh. Part. 5833

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,**Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.****Crefelder Seiden-Stoffe**
zu Original-Fabrikpreisen. 4424**Modes.**
Charlotte Schilkowski, Schwalbacher-
straße 37, 1.
Elegante Modell-Hüte.Sämtliche Neuheiten der Saison, als: Blumen,
Federn, Spitzen, Band, sowie eine große Auswahl
Strohhüte ist eingetroffen. 5613

Kinderwagen
finden Sie nirgends billiger und in
größerer Auswahl als in dem
Special-Geichäft
für Kinderwagen
von 5089
Caspar Führer,
Kirchgasse 34.
Stets über 100 Wagen vorräthig.
Preise von 9.50 bis 150 Mk.
Auf Wunsch Theilzahlungen.

Linoleum-Fußboden-GlanzlackEr von allen existirenden Fußbodenlacken der beste, wird steinhart und ist
beim Anstreichen geruchlos.**Depôt Taunus-Drogerie W. Brettle,**

39. Taunusstraße 39. 5591

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthell: J. B. J. Ebert, Beide in Wiesbaden,
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.Durch Umbau meiner Lagerräume bin ich
gezwungen, meinen großen Vorrath in
Sitz- u. Liegewagen,
vom einfachsten bis elegantesten,
schnellstens zu räumen. Jeden, der Bedarf
darin hat, bitte ich, sich von meinen Wagen sowohl, wie den
bedeutend herabgesetzten Preisen zu überzeugen.

Auf Wunsch Theilzahlung. 5326

Franz Führer,
Ellenbogengasse 2, im Weißen Lamm.**Engl. Tüll-Gardinen,**weiss u. crème, abgepasst, an 3 Seiten
gebogen u. mit Band eingefasst,

in Resten bis zu 6 Fenstern

statt Mk. 10 | 12 | 14 | 16 | 18
für „ 6 | 8 | 10 | 12 | 14

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttmann & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage. 356

**Triumph-Stuhl.**Stuhl, Fauteuil, Chaise-longue
gleichzeitig.**Unentbehrl. für Verandas**
und **Gärten**, à Mk. 2. 2.50
und Mk. 3. mit Verlängerung
oder Armlehnen, **beste Qual.**,
Mk. 4.

Post-Versandt. 5341

J. Keul, 12. Ellenbogen- 12. Grosses Galanterie- und
gasse Spielwaren-Magazin.**Für Schuhmacher.**Eine noch gut erhaltene Cylinderröhrenmaschine ist billig zu ver-
kaufen Röderstraße 25, 5. St., 3. Et. 1.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 155. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 1. April.

40. Jahrgang. 1892.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung, Verpackung.
L. RETTENMAYER.
Bureau & Möbelspeicher
WIESBADEN.
Rheinstrasse 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.
Prompte Expedition
Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Miethgesuche

Zur Vermietung
von Wohnungen, Villen, Geschäftsräumen etc. empfiehlt sich
J. Meier. Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 62

Wohnungsgesuch!

Am 1. October wird von zwei ruhigen Leuten eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, in der unteren Rhein-, Nicolas- oder Wilhelmstrasse gesucht. Offerten unter **G. R. 32** hauptpostlagernd erbeten.

Ein Laden, wenn möglich mit einem ganzen Hinterhaus, auf längere Jahre auf gleich oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preis und Angabe der Räume unter **H. R. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Magazin Länge, 6 Meter Breite u. 6 Meter Höhe, am liebsten in der Nähe der Bahnhofstrasse, alsbald zu mieten gesucht. **J. Meier,** Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 5847

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Sildstrasse 4 ist per 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leister,** Paulinenstrasse 5 und Baumeister **Bogler,** Adelsbühlstrasse 63. 4502

Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. ist eine vollständig neu hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer, sowie genügend Mansarden und Wirtschaftsräume) sofort oder zum Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei **J. Meier,** Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1224

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

In schöner freier Lage, obere Geisbergstrasse, ist eine Villa mit gr. Garten zu vermieten oder preiswerth zu verkaufen. Näh. durch **J. Ch. Glücklich.** 1109

Geschäftsräume etc.

Meihergasse 27 Wirtschaftsräume eventl. auch als Laden zu vermieten. Näh. Grabenstrasse 26, 1. 1552

Bärenstrasse 2 ist das Entree mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4867

Adlerstrasse 34 Mehlgerladen mit Wohnung, auch für ein anderes Geschäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schachtstrasse 18, 2651

Ecke der Albrechtstrasse u. Nicolausstrasse ist ein Laden nebst Wohnung, sowie Moritzstrasse 37 eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Moritzstrasse 37, Part. 3801

Große Burgstrasse 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstrasse 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23890

Friedrichstrasse 47, Ecke Schwalbacherstrasse, sind Laden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409

Sahnstrasse 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden zu vermieten. 3500

Kirchgasse 2 ist nach der Bonifacienstrasse ein geräumiger, 1 oder 2 kleinerer Laden mit großem Weineller auf gleich oder per 1. April billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4260

Kirchgasse 51 schöner Laden

mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. In demselben wird seit langen Jahren eine Mehlerei mit bestem Erfolg betrieben. Derselbe eignet sich jedoch auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb. Näh. 1 Etage hoch links. 5647

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse, in unserem Neubau ein eleg. Laden mit oder ohne geräumiges Entree zu vermieten. Auch kann Wohnung von 4 Zimmern mit vermietet werden. Näh. bei **J. Hirsch Söhne,** Webergasse 8. 3562

Langgasse 9

Laden nebst Wohnung, seither von Herrn **Wagner** benutzt, s. 1. Juli anderweit zu vermieten. **J. Kimmel,** Adelsbühlstrasse 56. 5235

Langgasse, im Badhaus „Zur Krone“, ist nur noch der kleinere Laden zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 3064

Nicholsberg 8 Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung pr. 1. October zu vermieten. Näh. bei **Wilh. Horn.** 5225

Moritzstrasse 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 23085

Mengasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. 21240
Näh. bei **Friedr. Marburg,** daselbst.

Philippbergerstrasse 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181
Rheinstrasse 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei **C. Wolff,** Louisenplatz 7. 1146

Laden Taunusstrasse 25

zu vermieten. Näh. bei **E. Moebus.** 2008
Laden Webergasse 3 für April u. Mai billig zu verm. 3554

Webergasse 24 ein kleiner Laden pr. sofort od. 1. April zu vermieten. 3519

Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Aug. Boss.** 22682

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. **Ednischer Hof.** 70

Laden zu vermieten.

Der seither von Herrn Goldarbeiter **Reh. Lieding** innegehabte Laden mit daranstoßendem Zimmer nebst Wohnung ist per 1. October, eventl. auch früher, zu vermieten. 5251

A. M. Linnenkohl.
Laden mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten
Faulbrunnstrasse 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Laden Goldgasse 2a. Näh. 1 Et. 5231
Großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchgasse 23. 5712

Eck-Laden,

Langgasse 37a, zum 1. April cr. zu vermieten. 2200

Im Hotel z. Adler

ist ein Laden (seither **Schütte**) per 1. Juli zu vermieten. 5484

Laden Meihergasse 2 per 1. April oder später, mit oder ohne Wohnung, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **B. M. Tendler,** Marktstrasse 21. 4924

Laden in dem Hause Ecke des Nicholsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist auf 1. April zu verm. Näh. nebenan bei **F. Götzel.** 2594

Ecke der Nerostrasse und Saalgasse ist ein Laden, sowie die Bel-Etage mit 2 großen Balkons p. 1. April zu verm. durch die Immo.-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 2211

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten. Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2582

Laden Webergasse 49 mit anstoßender Wohnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 22469

Schöner Laden mit Wohnung in besser Geschäftslage Diebichs z. 1. Juli zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5666

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

Wiesstraße 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2581

Wiesstraße 18 ist eine geräumige Werkstätte per 1. April z. verm. 1522

Selenenstraße 18 eine kleine Werkstätte zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4031

Eine kleine helle Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 5800

Ein Magazin mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19, 1 St. 8156

Zahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später. 397

Bahnstraße 8 ist ein großer Parterre-Lagerraum zu vermieten. Näh. v. C. W. Leber. 3848

Weißstraße 18 ist ein großer Lagerraum (auch für Werkstätte) auf 1. April oder früher zu verm. Näh. Gaselstr. 9, Fr. Eifert. 5006

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 60

Ecke Adelhaid- und Schierkeierstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17883

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. 8 Zimmer nebst Zubehör, auf Juli zu vermieten. Anzusehen von 11—2 und 4—6 Uhr. 4651

Ecke der Adolphsallee u. Göttschstraße 1 ist die 2. Etage v. 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2382

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

2. oder 3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr. 702

Moritzstraße 60, Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und Balkon, Badez., Küche u. Zubeh., sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. Göttschstraße 34, Part. 1925

Kerthof 6, 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Balkon) nebst Zubehör zu vermieten. 5229

Rheinstraße 96 ist die 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 2799

Rosenstraße 8 ist die elegante Hochparterre-Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 5451

Wilhelmstr. ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern u. Zubehör per April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 2628 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

In herrschaftlicher Villa,

unmittelbare Nähe des Kurhauses, ist eine hochelegante Wohnung von 8 oder 12 Zimmern und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Der große Garten steht dem Mieter zur Benutzung. Näh. kostenfrei durch 4768 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 24, 2 Tr., ist eine schöne Wohnung v. 7 geräumigen Zimmern, Badezimmer, groß. Balkon u. wegen Verlegung des Inhabers zu verm. 994

Adolphsallee 32 Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. Zubeh. auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. Etage daselbst. 1984

Augustastrasse 13 (Neubau) hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 8 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2 Et. 635

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre, Einzusehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Blumenstraße 7 7—9 Zimmer, 2 Mansarden z. vermieten. Großer Garten. 23832

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 20612

Humboldtstraße 1a ist die elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Salons u. 5 Zimmern mit reichl. Zubehör u. Gartenbenutzung (event. mit Souterrainräumen), auf April oder später zu verm. 4684

Louisenstraße 12, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Sonnenstraße 14, 1. 5214

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101

Rheinstraße 70 Vaterwohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Vordraum, 3 Mansarden und Zubehör, mit elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Haub. Goldgasse 2a. 71

Rheinstraße 93 ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Beschäftigung u. Preismitteilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5481

Wilhelmstraße 5, Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer und Zubehör. Näh. Wilhelmstraße 3. 11—1 Uhr anzusehen. 1184

In meinem Hause

Große Burgstraße 9

ist der erste und zweite Stock, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April oder später zu vermieten. Gest. Anfragen im Laden erbeten. 5168

Adolph Dams.

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist zum 1. April eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblierte Bel-Etage von 7 geräumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zubehör — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gasheizung, Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppel-Fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 3362

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelhaidstraße 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Wegzugs halber sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 119

Adolphs-Allee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern, auf 1. April Wegzugs halber zu verm. Näh. Adolphs-Allee 43. 23553

Adolphsallee 47 ist die 2. Etage so gleich oder ab 1. Juli zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenweikers. Näh. 3. Etage. 70

Große Burgstraße 4

ist die 2. Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 8 St. 4934

Villa Emserstraße 65 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör mit Veranda oder Balkon und Gartenbenutzung auf 1. April an stille Mieter abzugeben. 4011

Erathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab, event. auch früher, zu vermieten. 276

Humboldtstr. 3a hocheleg. 1. Etage, 6—7 Z., reichl. Zub. m. Garten zu verm. 4918

Koblenzweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kabinen, Kamin, i. gr. Balkon, Zubeh., sep. Eingang (an Garten). Näh. das. im 2. St. 18637

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näd. Seite Rheinstraße links. Näh. bei Jean Caesar, Rheinstraße 96. 23071

2. Etage, und Franz Vetterling, Zahnstraße 3. Moritzstraße 31 ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 4713

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. 618

Moritzstraße 41 sind Wohnungen von 6 und 3 Zimmern nebst Zubeh., letztere mit Balkon und Badeeinrichtung, zu vermieten. 1876

Nerobergstraße 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von J. Chr. Glücklich. 23249

Nicolasstraße 2, Parterre, 6 Zimmer u., zu vermieten.

Draniensstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruhige Familie zu vermieten. 22982

Parfstraße 9a sind hochelegante Wohnungen à 6-10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Rheinstraße 20

ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415
Rheinstraße 91, Vel.-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzugs halber sogleich od. später 3. verm. 2585
Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7

elegante Vel.-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Wegzugs halber

ist die komfortabel eingerichtete, aus 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör bestehende Wohnung Adelheidsstr. 47, 1. St., mit Preis-Ermäßigung zu vermieten. 3890

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidsstraße 6, 2. St., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2399
Adelheidsstraße 10 ist die Vel.-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1-3 Uhr Mittags. Näh. Draniensstraße 34 bei 5

Moritz Kleber.

Adolfsallee 8, 2. Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vorm. v. 9-10 Uhr. 5844

Adolfsallee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswürdig zu vermieten. Nähere Auskunft kostenlos auf der Agentur Glücklich oder bei dem Eigenthümer Schwabacherstraße 59. 23785

Albrechtsstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtsstraße 31, Gebäude, ist die Vel.-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Albrechtsstraße 2 ist die Vel.-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Albrechtsstraße 5 ist die Vel.-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12782

Emserstraße 6, Vel.-Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5473

Emserstraße 16 ist die Vel.-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. In erst. Part. 283

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer. Näh. 1. St. 3604

Goethestraße 15

4 Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Closet, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und des Bleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per April oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn Wilh. Klees, Ecke der Moritz- und Goethestraße, im Laden. 4068

Goethestraße 36 ist die Vel.-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 513

Goethestraße 40 ist die Vel.-Etage von 5 Zimmern (Balkon) u. Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 5. 3162

Zahnstraße 24 ist die Vel.-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Zahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen 10-12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Zahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 28777

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kapellenstraße 28

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ev. mit Frontpisszimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 893

Mainzerstraße 16

2 Zimmer mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst 1. 4691

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei A. Homberger, S. R. r. 976

Moritzstraße 7, 2. St., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort od. später zu vermieten. 4993

Draniensstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Draniensstraße 33 ist die Vel.-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 5169

Partweg 2 (Villa Germania) ist die Part.-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansard., Küche, Keller u. Garten Wegzugs halber sof. 3. vermieten.

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Vel.-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachst. dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Schlichterstraße 11/13, die Vel.-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlichterstraße 15 Vel.-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1300 M. Näh. Adelheidsstr. 45, Oth. 258

Schwabacherstraße 30 (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenb. 1. St. daselbst. 232

Stiftstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Wellrichstraße 22 ist die Schwabacher, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1. 4511

Wellrichstraße 45

Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche, 3. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Ebenfalls ein Pferde stall. 4345

Wörthstraße 11 ist die Vel.-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 13 ist die Vel.-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem neu erbauten Hause Göthestraße 13 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. 4762

A. Wolff, Architect, Bleichstraße 26.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidsstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, besteh. in 4 Zimmern nebst Zubehör und Benutzung des Vorgartens, per 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 4994

Albrechtsstraße 34 ist die Vel.-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1886

Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Emserstr. 19 (Neubau) Wohn. v. 4 gr. Z., gr. ger. Mansarden, Küche u. Zub. mit 2. gr. Balk. u. Gartenb. v. 1. Mai od. sp. zu verm. 5475

Friedrichstraße 47 ist die Vel.-Etage (Schwabacher), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u., sofort zu vermieten. (v. 1. April), ebenso eine Wohnung mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör. 2891

Gerrigartenstraße 12 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Für Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 366

Zahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. N. 2 r. 1528

Zahnstraße 23 (Neubau), Vel.-Etage, sind noch 2 Balkonwohnungen von je 4 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 15 oder Sedanstr. 5, Part. 4907

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontpiss von 4 geraden Zimmern und Zubehör (M. 500), an eine stille Familie ohne Kinder sofort zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Obere Kapellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswürdig zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldbluft. 404

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Keller, Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. 3614

Louisenstraße 4 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller, per 1. Juli d. J. an kleine Familie zu vermieten. Eingesehen zwischen 3-5 Uhr Nachmittags. 4914

Reinhardtstraße 50 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. zum 1. April zu vermieten. 11

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von M. 480 zum 1. April andern. zu vermieten. 1168

Moritzstraße 42, 2. Et., 4 Zimm., Küche u. Z., 650 M. zu verm. 4259

Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Göttestraße 34. 1926

Oranienstraße 22, im 3. Stock, ist der 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern m. allem Zubeh. zu vermieten. Näh. im 2. St. r. 4938

Marktstraße 9b Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst, 2 St. 4312

Philippbergstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Mansarde u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 456

Philippbergstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 320

Philippbergstraße 23 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubeh. (Preis 400 M.) auf 1. April zu vermieten. 4507

Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 1806

Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 1770

Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 400

Webergasse 21, 2. Et., eine Wohnung von 4 Zimmern, großem Alkoven, Küche und 2 Mansarden zu vermieten. 4951

Wilhelmstraße 3 Frontispiz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glas- abschluss), zu vermieten. 5775

Wörthstraße 8, dicht an der Rheinstraße, ist die 2. Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 4196

Elegante 4-Zimmer-Wohnungen preiswürdig per 1. April zu vermieten Ecke der Vertram- und Kleine Dogheimerstraße. 3559

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubeh., per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Zweite Etage-Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten in der Villa Walzmühlstraße 27. 5500

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 10 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör per 15. April oder später zu vermieten. 5428

M. Kleber, Oranienstraße 34.

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Brdb. Part. 5815

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubeh. auf 1. April zu verm. 3380

Vertram- u. M. Dogheimerstraßen-Ecke, Neubau, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, eine Mansarde u. Zubeh., für 475 M. auf 1. April zu vermieten. 4275

Vertram- und M. Dogheimerstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 Zimmern für 1. April zu vermieten. 23713

Blücherstraße 6 (2. Neubau), nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, schöne Wohnungen von 3, 2 u. 4 Zimmern nebst vollständigem Zubeh., (Kloset im Abchluss) auf 1. Juli eventl. auch früher zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 47. 5747

Blücherstraße 14 (verl. Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. 1 St. 4526

Blücherstraße 16 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 5170

Blücherstraße 22 Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. zu verm. 5754

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Dogheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Verkhäite per 1. April zu vermieten. 1720

Dogheimerstraße 43b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421

Friedrichstraße 47 zu vermieten 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Emserstraße 10, 1 St. 3794

Hartingstraße 6 ist eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. links. 1358

Zahnstraße 19 (Bel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 3368

Zahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 1724

Zahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubeh., per sofort od. 1. Juli, ev. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. J. Achter, über Karlstraße 29, Part. 472

Karlstraße 4 ist der 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche u., s. verm. 4761

Karlstraße 17, 3, 1. Etage, 3 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten.

Karlstraße 17, 2 St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 22861

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April d. J., eventl. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubeh. preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 23945

Villa Lanzstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3-4 sehr gr. Zimmer und Zubeh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10-12 Uhr. 1277

Moritzstraße 25 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. Verhältnisse halber billig abzugeben. Näh. Kirch- gasse 2a, 1. Etage. 4974

Moritzstr. 37, Part., 3 Zimmer, Küche, 1 oder 2 Mansarden nebst Zubeh. zu verm. 2654

Moritzstraße 43 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10-12 Uhr. Näh. i. Hth. Part., bei Fr. Fritz. 22251

Philippbergstraße 2 freundl. gef. sch. Wohnung, S.-S., 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Mans., 2 Keller, nur an ganz ruh. Leute auf 1. Juli zu vermieten. 5745

Platterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich od. später zu verm. 2245

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130

Webergasse 43, 2. St., 3 Zimmer u. Küche per 1. Juli zu verm. 5545

Weißstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4103

Wellrichstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 713

Wellrichstraße 43 ist im neu erbauten Hause eine Wohnung von 3 Zim., Küche nebst Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1367

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2578

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf 1. April noch zu vermieten:

1 Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, nach der Webergasse, 1 dto. 4 Zimmer u. Küche im 1. Stock, 2 Läden in der Saalgasse mit oder ohne Wohnung. 5058

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf sofort oder später. Preis 320 M. Näh. das. Part. 912

Blücherstraße 20 (Neubau) sind schöne Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 3004

Gustav-Wolfsstraße 3 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Preis 260 M. Näh. Hartingstraße 4. 5475

Kirchgasse 2b ist eine Wohnung mit Abschluss im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Joh. Willmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391

Kirchgasse 11, Seitenbau, eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Kammer u. zu verm. bei 597

Fr. Becker, Mechaniker.

Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Ausländer geeignet, auf 1. April. 596

Moritzstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubeh. sofort oder 1. April zu vermieten. 1130

Möringstraße 2 ist eine Frontispiz- und Souverain-Wohnung von je 2 Zimmern, Küche u. Keller per 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 524

Oranienstraße 29 eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 2213

Oranienstraße 40, 2. St., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Walramstraße 25, 2. 3806

Röderallee 4 schöne Wohnung (Frontispiz), 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 3817

Röderstraße 23 eine schöne Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2339

Röderberg 24 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf April oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 524

Schulberg 21, gesunde freie Lage, schöne Frontispiz, bessere Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., an ruhige Familie zu vermieten. 401

Stiftstraße 22, Neubau, Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. 5001

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 23, Hof, eine große Mansarde und Küche an stille Leute zu vermieten. 5509

Emserstr. 19 (Neub.) Wohn. im ger. Mansardst. v. 1—2 Zim. u. Küche für 220—330 Mk. an kinderl. ant. Leute zum 1. Mai od. sp. zu verm. 5476
Schöne gesunde Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche und Mansarde, billig zu verm. Gärtner **Joh. Scheben**, Obere Frankfurterstraße. 4265

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Adlerstraße 34 eine Wohnung zu verm. Näh. Schachtstraße 18. 5279
Adlerstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1565
Billa Dieblicherstraße 10 Hochparterre mit Souterrain auf gleich oder später zu verm. Näh. Helenestraße 13. 4943
Karlstraße 13, Stb., 11. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69
Philippstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623
Röderallee 26 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung a. April z. verm. 4555
Stiftstraße 14, Hinterhaus, ist eine neu hergerichtete Mansardwohnung zu vermieten. 4318
In **Billa Hoffmann**, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigem Zubehör zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 3881
Wohnung und Werkstätte für Tapezierer od. f. rubiges Geschäft auf April, auch sp. d. J., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4314

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149
Sonnenbergerstraße 45a eine schöne elegant möbli. Wohnung, bestehend aus Salon, 2—3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465
Möbl. Billa Sonnenbergerstraße 46 10 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. 4912

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 9, 2 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 5490
Bleichstraße 16, 1 St., möbli. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5470
Cassestraße 1 möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4308
Dohheimerstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 2495
Dohheimerstraße 11, Eing. 13, 3 Tr., möbli. 3. an e. Herrn z. verm. 4928
Dohheimerstraße 11 großes Balkonzimmer, Bel-Etage, fein möbliert, auf 1. April zu vermieten. 5594
Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22480
Frankenstraße 6, 2, ein schön möbli. Zimmer sofort zu verm. 4622
Friedrichstraße 47, 3, ein oder zwei möblierte Zimmer zu verm. 5683
Hellmundstraße 47 ist ein gut möbli. Zimmer zu vermieten. 1936
Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1., ein möbli. Zimmer zu vermieten. 5535
Jahnstraße 21, 2, möbli. Wohn- u. Schlafz. ev. einzeln zu verm. 4012
Karlstraße 6, 2, gut möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten. 3035
Kirchgasse 2b, 2 St., ger. sch. möbli. 3. mit 1—2 Betten z. v. 5686
Louisenplatz 3, Bel-Etage, sind zwei schöne große möbli. Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 5816
Lahnstraße 1a sind zwei möbli. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei **J. Becker** daselbst. 23297
Mainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbli. Frontispizzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624
Michelsberg 13, 2 l., möbli. Zimmer zu vermieten. 4804
Dranienstraße 18, 1. Et., gut möbli. Zimmer zu vermieten. 5180
Dranienstraße 25, Hinterh., ein möbli. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902
Dranienstraße 27, Part., schönes großes möbli. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 4497
Lahnstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977
Walramstraße 21, Part., ein möbliertes Zimmer zu verm. 5547
Wellrichstr. 8, 1, möbli. Zimmer (sep. Eing.) u. Penf. gl. z. verm. 3871
Wörthstraße 10, Bel-Etage, großes Zimmer (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten auf 1. April. Näh. Frontispiz. 4024
Möblierte Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 3. 3073
Mehrere möbli. Zimmer Martinsstraße 12, Vorderb. 3. St. 14886
Zwei elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten, auch getheilt, oder mit zwei Betten Hellmundstraße 43, 1. St. 1.
Ein bis zwei gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten Dranienstraße 27, 2 St. 4342
Für Anfang April 1—2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Lahnstraße 36, 2 links. 2002
Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591
Freundl. möbli. Zimmer billig zu verm. Faulbrunnenstraße 3, 2. St. r. 3067
Ein freundl. möbli. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Weggerladen. 1835
Ein schön möbli. Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 34. 5478
Ein möbli. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolastraße 16. 17658
Möbli. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 3067
Ein sehr freundliches möbliertes Zimmer ist im Seitenbau einer Villa an der Sonnenbergerstraße an einen guten Mieter abzugeben. Näh. durch **Chr. Falker**, Nerostraße 40. 5771

Ein schön möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 33, Part. 3467
Eine Dame oder Schülerin findet f. Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigem Preis bei einzelner Dame im 1. Stock in bester Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4661
Al. Schwalbacherstraße 8 eine möbli. Mansarde mit 2 Be. e. 4106
Einfach möbliertes Mansardenzimmer an einen anständigen Herrn auf gleich od. 1. April zu vermieten. Näh. Philippstraße 7, 2. 4959
Ein Frontispizzimmer nebst kleiner Mansarde möbliert oder unmöbliert zu vermieten Saalgasse 16. 4607
Saub. Schlafstelle für zwei junge Leute Wegergasse 30.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 35 ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 5594
Sermannstraße 9 ein helles großes Zimmer sofort an eine ruhige Person zu vermieten. 4532
Saalgasse 14, Stb. 1. St., ein helles Zimmer sofort zu verm. 4985
Zwei elegante Zimmer ohne Möbel per 1. April zu vermieten Kleine Burgstraße 1, 2 St. 1. 4121
Zwei große freundliche Parterrezimmer, zusammen, sowie auch einzeln, per 1. April zu vermieten Helenestraße 2. Näh. im Laden. 5562
Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 35, 1 St. 2490
Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Guter Regulir-Ofen vorhanden. Philippstraße 7, Bel-Et. 4227
Ein leeres großes Zimmer, geeignet für Bureau-Zimmer oder zum Einstellen von Möbeln, zu vermieten. Näh. Karlstraße 26, Part. 4504
Auf 1. April ein großes Zimmer, geeignet für Bureau-Zimmer oder zum Einstellen von Möbeln, zu vermieten. Näh. Karlstraße 26, Part. 4997
Leeres freundl. gerades Zimmer, sowie 2 leere Mansardst. zu vermieten Walramstraße 8. 4688
Bleichstraße 25 ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 5477
Leere Mansarde zu vermieten Albrechtstraße 34, Part. 1. 5892
Eine schöne gr. Mans. auf 1. April zu verm. Die Vergütung kann durch Monatsarb. geb. werden. Näh. Philippstraße 2. 5003

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Louisenstraße 41 Stallung für 2 Pferde und Remise zu vermieten. Näh. Part. 5469
Emserstraße 33 ist ein Keller zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 28678
Gustav-Wolffstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467
Nicolastr. 10 Weinsteller, Contor, Padraum z. v. Näh. 1. Etage. 3568
Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 744
Mühlgasse 2 zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 4070
Ein großer Keller nebst Stallung, passend für Flaschenbiergeschäft, zu vermieten Steingasse 32, 1. 4648
Weinsteller zu vermieten Wellrichstraße 46. 10868

Fremden-Pension

Ein Schüler findet gute Pension Friedrichstr. 40, Part. 1. 2833
Pension. In gebild. Familie, Helenestraße 4, sind zwei schön möbli. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Fremden-Pension

Villa „Siesta“, Kapellenstraße 3, 3 Min. v. Kochbrunnen, freie Lage, sch. Garten. 5776

Pension Credé, Leberberg I.

Schöne Stbzimmer frei geworden. 1440

Sonnenbergerstraße 14 schöne Winter-Wohnungen mit u. ohne Pension. 1602

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Lahnstraße 45, Sonnenseite, gut möbli. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

Pension. Salon mit 2—3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20848

Ein od. zwei Gutmast. find. Penf. in der Familie eines cand. phil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2296

Schüler oder Schülerin erh. gute Pension in bürgerlicher Familie, Familienanschluss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4615

Knaben-Pension auf dem Lande.

Zu Oftern können wieder 1 bis 2 Knaben, welche auf den unteren Classen des Gymnasiums nicht fortkommen können oder zur Kräftigung ihrer Gesundheit eines Landaufenthaltes bedürfen, bei mir Aufnahme finden. Da die Zahl der Pensionäre nur klein ist (von Oftern ab noch 4), ist individueller Unterricht möglich. Beste Referenzen. 4022
Wehen. Montenbruck, Pir.

„Miesbadener Tagblatt“

40. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Erscheint 12 mal in der Woche.

Abend-Ausgabe.

12,000 Abonnenten

In den kaufkräftigen Schichten der Bevölkerung und höchste Leszahl aller Blätter Miesbadens und Dassaus,
daher anerkannt erfolgreiches Anzeiger-Blatt Miesbadens und der Umgebung.

Keine andere Tageszeitung in Miesbaden, oder in Dassau überhaupt, zählt auch nur halb so viele
Abonnenten, als das „Miesbadener Tagblatt“.

Bezugspreis für beide Ausgaben zusammen: 1 Mark 50 Pfennig für das Vierteljahr.

Bestellungen für das am 1. April beginnende neue Vierteljahr beliebe man zu machen in Miesbaden in dem Verlag, Lanngasse 27,
sowie in den Ausgabestellen, auf den benachbarten Landorten bei unseren Anzeig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Postämter.
Den seitherigen Bezählern wird das „Miesbadener Tagblatt“, wie immer, auch ohne besondere Bestellung weitergeliefert.

Das „Miesbadener Tagblatt“

verdankt seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit neben seiner Billigkeit der ungetrübtesten Reichhaltigkeit, viel
festigkeit und interessanten Gestaltung seines Nachrichtentextes.

Wiederkehrende kostenfreie Sonder-Beilagen des „Miesbadener Tagblatt“:

Wand-Kalender, Gaschensfahrpläne, Rechtssbuch, Uerschiedliches Hausbuch.

Fremden-Verzeichniss vom 31. März 1892.

Adler.	Einhorn.	Nonnenhof.	Rhein-Hotel.	Struben, Kfm.	Heilbronn
Godschmidt.	Ramfort, Kfm.	Schildmann.	von Balan, Fr. m. T. Berlin	Bloan, Dr. jur.	Leipzig
Müller, Decan.	Peill, Kfm.	Weise, Kfm.	Holbrecht, m. Fr.	Hirsch, Rent. Dr.	Berlin
Heymann, Kfm.	Stamm, Kfm.	Meyer, Kfm.	Richter.	Hannover	
Grebsch, Kfm.	Klos, Kfm.	Zimmermann.	Weisser Schwan.	Bollmann, Braunschweig	
Schmitz, Kfm.	Gnau, Detroit-Michigan	König, Kfm.	van Beneden.	Bollmann, Frl. Braunschweig	
von Hinkeldey.	Liebeskind, Kfm. Chemnitz	Pfälzer Hof.	Tannhäuser.	Weber, Kfm.	Stuttgart
Bereck, Kfm.	Grüner Wald.	Heun.	Jungmann, Kfm.	Hotel Weiss.	
Wiederhold, Kfm.	Drinckbahn, Kfm. Leipzig	Bendel.	Wurstmacher.	Reifenrath, Niederlahnstein	
Kuhn, Kfm.	Geissel, Fabrikbes. Hanau	Zur guten Quelle.	Hirschfeld.	In Privathäusern.	
Friedrichs, Kfm.	Hotel Hoppel.	Zorn.	Daube, m. Fam. Oldenburg	Pension Feodora.	
Schwarzer Bock.	Rondi, Kfm. Frankfurt	Fischer.	Langmuth, Kfm. Holstein	v. Haersma Buma. Holland	
Holtz, Offizier.	Vier Jahreszeiten.	Quellenhof.	Fuhrmann, Kfm. Hannover	Villa Germania	
Küster, Offizier.	Hombach, Partic. Arnheim	Feucht, Kfm. Laufenselden	Nothnagel, Kfm. Frankfurt	Pfaff, Frl.	Berlin
Cölischer Hof.	Hombach, Rent. Hult	Jüst, Stud. Saarbrücken	Germer, Ing. Darmstadt	Villa Louise.	
Engel, Offizier.	Nassauer Hof.	Weil, Stud. Idstein	Hotel Victoria.	Huettlinger, Fr. Hamburg	
Engel.	Roth, Offizier. Metz	Pauli, Stud. Bonn	von Nostis.	Huettlinger, Frl. Hamburg	
Rohr, Rent.	Puller, Fr. Crefeld	Scheibe, Rent. Gera	Rusch, Ing., m. Fr. Berlin	Villa Victoria	
Englischer Hof.	Puller, Frl. Crefeld	Spiegel.	Hutschenreuther	Pfaff, Rent.	Lübeck
Katz, Rent.	Schereschewsky. Petersburg	Balthazar, Fr. Köln	Tannus-Hotel.	Langgasse 53.	
Eisenbahn-Hotel.	Bigler.	Löh, Fr. Köln	Zeiller, Rent.	Fischer.	Schöneberg
Limbach.	Viggers van Kerchem Frau.	v. Balthazar jr. Arnheim	Moch, m. Fam. Stettin	Wilhelmstrasse 38.	
Hess, Kfm.	Leyden	Meyer. Malstadt-Burbachs	Kanzen, m. Fr. Kehl	Rauwenhoff, Fr.	Leyden
Beckmann.	Lichtenberg		Wandfer, Dr. med. New-York	Rauwenhoff, Frl.	Leyden

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(S. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Kopper.

(Nachdruck verboten.)

Mit blühenden Augen, seine Phantasie in ungemessene Ferne schweifen lassend, folgte er den trefflichen Ausführungen des Redners. Da — was war das — waren das nicht seltsam bekannt liegende Worte — sapperment — seine eigenen Worte! ... Er sah empor. Dr. Olfers hielt ein Zeitungsblatt in den Händen und citirte mehrere Stellen aus einem politischen Artikel, „der im Vorjahre in einem deutschen Blatte erschienen war.“

„Diese ausgezeichneten Bemerkungen verdienen größte Verbreitung im Vaterlande,“ schloß der Redner, und wir können dem Verfasser unseren innigsten Dank für seine warm empfundenen Worte ausdrücken. Es ist nur aufrichtig zu bedauern, daß der Herr anscheinend nicht unser engerer Landsmann ist und keine Gelegenheit hat, seine Beobachtungen hier im Lande fortzusetzen und durch das lebendige Wort, in unmittelbarer Verbindung mit uns, seine Ansichten im Breiteren auszuführen!“

Im tosenden Beifallsjubiläum, der die Riesenhalle durchzitterte, sah sich Viktor plötzlich von seinen Tischgenossen umringt. Er wollte sprechen und erhob sich, da stand Frost neben ihm und zog ihn am Arme mit sich fort.

In der nächsten Minute standen die Beiden an dem grünen Tische vor dem gewaltigen Professor Dr. Olfers. Frost erklärte in kurzen Worten, wen er sich hier vorzustellen erlaube, und berichtete den Parlamentarier dahin, daß Herr Dr. Sommer ein Oesterreicher sei und auch thatsächlich die erwünschte „Fortsetzung seiner Beobachtungen“ im eigenen Lande gemacht habe, wie erst ein jüngst in einem Wiener Blatte erschienener Zeitartikel genugsam beweisen könne.

„Ach!“ rief Dr. Olfers, Viktor die Hand schüttelnd. „Das freut mich von ganzem Herzen. Ich werde, wenn Sie es wünschen, sofort öffentlich erklären — aber ich bitte, verehrter Herr Kollege, das könnten Sie eigentlich selbst am besten. Sie würden uns zu ungemeinem Dank verpflichten, wenn Sie selbst das Wort ergreifen wollten; sei es auch nur zu einer genaueren Berichtigung in dem angedeuteten Sinne. Ich stelle Sie sogleich dem Kommissar und dem Publikum vor!“

Viktor wollte protestiren, aber ihm war die Kehle wie zugeschnitten. Frost preßte seinen Arm, daß er laut hätte aufschreien mögen.

Vorwärts!“ raunte er ihm hastig zu. Ich beschwöre Dich, rede! Du wirst Dich während einer ruhigen Einleitung dieser

sachlichen Berichtigung genugsam sammeln können und allenfalls an den Gedankengang Deiner letzten Artikel anzuknüpfen vermögen. Uebrigens kenn' ich Dich ja als einen thätigen Stegreifredner!“

Dr. Olfers hatte mittlerweile schon mit dem Regierungsvertreter gesprochen. Jetzt winkte er Sommer. Der athmete tief auf und folgte mechanisch ...

Wieder durchbrauste donnernder Beifall den Saal, als Dr. Olfers den „verehrungswürdigen Gesinnungsgegnen“ und Verfasser des vorhin angezogenen Artikels vorstellte und in gedrängter Kürze seinen Irrthum hinsichtlich Viktor's Landsmannschaft berichtete.

„Bravo, bravo! Hoch Dr. Sommer! Hoch, hoch!“ ...

Ja, das galt ihm! Viktor hob den Kopf und sah mit hochgeschwelter Brust über die Versammlung hin. Jetzt war jede Spur von Befangenheit von ihm gewichen. Leicht und frei strömten ihm die Gedanken zu. Er fühlte einen Cicero in sich ...

Langsam, aber mit einer Sicherheit, die sofort den ausgezeichneten Redner erkennen ließ, setzte er ein. Lautlose Stille umfing ihn; er fühlte nicht mehr die rasende Hitze im Saale, sah die gerötheten Gesichter seiner Zuhörer nur in undeutlicher Ferne und überließ sich ganz seiner klaren, lichtvollen Geistesbegeisterung.

Wunderbar sonor klangen die Worte von seinen Lippen; er berauschte sich selbst an dem kräftigen, weithin dringenden Klang seiner Stimme und empfand ein naives Entzücken darüber, wie leicht, wie spielend er seinen Gegenstand beherrschte. Ermunternde Zwischenrufe spornten ihn weiter, er steigerte seine Diktion und ließ sich endlich wie ein kühner, sich seiner Kraft bewußter Schwimmer von der eigenen Begeisterung dahintragen. Er fühlte Drang und Vermögen in sich, sein ganzes politisches Glaubensbekenntniß, Alles, was ihm am Herzen lag, voll und ganz ausströmen zu lassen. In diesem Moment hätte er sein Leben geopfert für die Ueberzeugung, die wie eine reine, gehelligte Flamme in ihm lodte.

Wie Meeresbrandung brachen sich die Schallwellen eines frenetischen Beifallstobens an den mächtigen Pfeilern des Saales, als Viktor geendet hatte. Er fühlte in dem Moment, daß kein Beifall mehr befriedigen könne, als der, der dem politischen Redner gebracht wird. Mit vollen Jügen berauschte er sich am Ruhme, aber es war keine Eitelkeit, kein leerer Ehrgeiz, der die Begeisterung seines Gemüthes entweichte.

Er empfing die Glückwünsche Dr. Olfers' und seiner übrigen Vorredner. Müde und abgelenkt wollte er sich eben in seinen

Stuhl fallen lassen, da stand Martha Dellinger vor ihm. Sie sagte nichts, sie reichte ihm nur einfach die Hand, aber ihr glühendes Gesichtchen war mit dem Ausdruck einer geradezu hingebenden Bewunderung auf ihn gerichtet und in ihren Augen sah er große Thränen schimmern. Diese stumme Anerkennung rührte Viktor mehr als die des ganzen Saales. Voll inniger Dankbarkeit ergriff er ihre beiden Hände und drückte zwei stürmische Küsse darauf. Zusammenschauernd zog Martha ihre Hände zurück und wandte sich an den Vater.

„Komm, Papa!“ sagte sie hastig, nach ihrem Ueberwurf greifend. „Wir gehen doch; es ist ja schon aus. Der Saal leert sich auch bereits.“

Der gute Professor Dellinger, dessen Nase und Backenknochen im dunkelsten Purpur glühten, lachte mit seinem tiefsten Bax-Tremolo ein Unendliches von seinem „großen Freunde Dr. Sommer“, den er begleiten müsse, um ihn im engeren Gesinnungskreise noch würdig bei edlem Traubenblute zu feiern.

Mehr geschoben als gehend umringt von den Tischgenossen, lange Sommer im allgemeinen Trübel des Aufbruches unten auf der Straße an. Da erwartete ihn das Gros der Vorausgegangenen, angeführt von einer begeisterten Studentenschar.

„Hoch Sommer! Hoch, hoch! Prosit! Hoch, hoch hoch!“ hallte es durch die Straße.

Viktor schwang dankend den Hut. Im nächsten Moment fühlte er sich emporgehoben, auf ein paar kräftige Schultern gesetzt und von der dichten Menschenwoge davongetragen, unausgesetzt vom Jubelgeschrei umbraut.

Man schleppte ihn bis auf die Ringstraße hinaus; erst hier gelang es der Polizei, die Menge allmählig zu zerstreuen. Nur mit Mühe machte sich Viktor los und flüchtete in das nächstbeste Restaurant. Unter der Gruppe, die ihm auch bis hierher folgte, befanden sich von den Bekannten nur Philipp Frost und zwei andere Herren; die übrigen waren von ihm abgeschnitten worden.

Im Osten graute bereits der junge Tag, als Sommer nach einer eifrigen Debatte, die natürlich an seinen heutigen Stegreif-Erfolg anknüpfte, endlich an's Nachhausefahren dachte. Es kostete ihm einen neuen Aufwand seiner heute bereits so glänzend beschäftigten Medekunst, um die drei Begleiter, die ihn durchaus nach Hiesing hinausbringen wollten, von ihrem aufopfernden Vorhaben abzubringen.

Der nächste Tag war wieder ein Sonntag. Die liebe Sonne stand schon ziemlich hoch am Himmel, als sich Viktor von seinem Lager erhob. Noch müde von den Aufregungen des vergangenen Abends, überlegte er seine nunmehrige Situation. Er hatte nichts zu bereuen an dem Gestern, nein, er hätte nicht einen Moment davon wegstreichen mögen, aber der Gedanke an den Baron Hoheneck verurteilte ihn doch einiges Unbehagen. Doch — ha! was konnte er ihm im Grunde genommen anhaben? Und wer weiß, vielleicht erfuhr er nicht einmal etwas über das öffentliche Mednerdebut seines Schwiegerjohnes in spe! . . .

Unten im ersten Stockwerke, wo Schwägerin Margarethe mit einem Frühstücksgedek auf Viktor wartete, ging wieder der Bankier Sommer auf und ab, ein Zeitungsblatt in den auf dem Rücken gefalteten Händen haltend. Magnus, der arme Krüppel, saß wieder mit einem Buche in seiner Fensternische, seiner Umgebung anscheinend nicht die geringste Aufmerksamkeit schenkend.

Als Viktor endlich im Thürhahmen erschien, richteten sich die Blicke der Drei wie auf Kommando nach ihm. Einige Sekunden lang herrschte feierliche Stille.

„Da!“ sagte Alexander, reichte ihm die Rechte und hielt ihm mit der anderen Hand das Zeitungsblatt hin. „Ich gratulire! Du hast Dich mit einem Schlage zu einer Berühmtheit gemacht!“

Viktor sah den Bruder ziemlich verdutzt an; er wußte nicht, ob sich Alexander darüber freute oder ärgerte. Er war ja seit jeher gewohnt, mit seinen Ansichten bei den Verwandten nichts weniger als Beifall zu finden.

„Sei versichert,“ rief Magnus in seiner sarkastischen Weise von seinem Fenster herüber; er schien die Gedanken des Stiefbruders zu errathen — „sei versichert, er freut sich, der Alexander — er hat's wenigstens selber erst porhin gesagt!“

„Gewiß,“ erklärte die Schwägerin majestätisch, es gereicht einem Bürgerhause nur zur Ehre, wenn ein Spross desselben unsere Prinzipien in der Öffentlichkeit vertritt!“

„Mir scheint, Sie dachten aber vor Kurzem noch ein bißchen anders,“ warf Magnus ein.

Frau Margarethe widmete dem unbequemen Schwager einen vernichtenden Blick. Sie hätte ihm vielleicht von der Höhe ihres „bürgerlichen“ Bewußtseins herab auch einige entsprechend liebevolle Worte gegönnt, wenn ihr nicht der Gatte in die Rede gefallen wäre.

„Viktor, ich fürchte, ich habe Dich bislang in Manchem etwas mißverstanden. Deine gestrige Rede, die ich soeben gelesen, hat mich darüber aufgeklärt, daß wir in der Hauptsache eigentlich ganz derselben Meinung sind.“

„Wirklich? Die Zeitung bringt schon die brühwarne Nachricht?“ fragte Viktor mit etwas getheilten Gefühlen; er dachte wieder an Hoheneck, im Grunde aber fühlte er sich doch auch wieder geschmeichelt.

„Alles ist Deines Lobes voll. Du hast ja wahre Sensation erregt. Graf Otto Wildenstein war schon vor zwei Stunden hier, ganz in Aufregung, er wollte Dich sprechen, Dir die Hand drücken und — wie ich glaube — einige Vorschläge für Deine Zukunft machen. Nun, er will Nachmittag oder längstens morgen wiederkommen.“

„Der Graf hat einen wahren Narren an Dir gefressen!“ bemerkte Magnus. „Mir kommt aber der glühende Freiheitsfuss dieses Herrn etwas verdächtig vor. Haha! Dieser geniale Aktienpräsident wittert vielleicht die Gelegenheit zu einem vortheilhaften Geschäftchen. Haha!“

„Was sind das für Redensarten!“ wandte sich Alexander kalt an den Bruder. „Deine Bosheiten reichen glücklicherweise nicht an die Erhabenheit von Viktor's Mission heran. Ich hoffe, er ist von unseren wahren Gesinnungen auch genugsam überzeugt!“

„Er könnte es wenigstens sein!“ sicherte Magnus, Alexander eine Grimasse schneidend.

Viktor hatte indessen den betreffenden Zeitungsartikel überflogen, ohne dem kleinen Scharmügel zwischen den lieben Anverwandten weitere Aufmerksamkeit zu schenken. Jetzt warf er das Blatt zu Boden.

„Mein Gott, man greift ja in nahezu indiskreter Weise meinen Entschlüssen vor!“ rief er aus. „Von solchen Absichten habe ich ja nichts geäußert!“

„Ja, ja,“ schmunzelte Alexander; „man legt Dir ein Mandat nahe. Warum auch nicht? Wer könnte etwas dagegen haben?“

„Wer? Nun,“ — Viktor brach ab und biß sich auf die Lippe. „Ach, was da — es ist doch nur Gerede! Man kann mir solche Absichten nicht imputiren.“

„Ei! Aber Du vergißt, daß Professor Olfers die gestrige Versammlung doch nur im Interesse der diesjährigen Ergänzungswahlen für den Reichsrath einberufen hat und daß man Deinen Vortrag demnach für so eine Art Candidatenrede halten muß.“

Viktor preßte die Zähne zusammen und fuhr sich nachdenklich durch das Haar. Dann drehte er sich um, der Thüre zugehend.

„Adieu indessen! Ich habe — ich muß eine Angelegenheit in Ordnung bringen, die keinen Aufschub duldet!“

„Er muß da hinüber. Dacht' ich's wohl!“ sagte Magnus leise, mit dem Buch aus dem Fenster zeigend, während Frau Margarethe dem Davoneilenden mit einem bösen Lächeln nachsah.

„Wenn uns die da drüben nicht noch die ganze Geschichte verderben!“ platzte der Bankier in seinem Groll heraus.

„Haha!“ lachte Magnus hell auf. „O, Du Freiheitsheld Du, Du Brutus!“ —

Viktor ärgerte sich, daß ihn der Baron im kleinen Salon sehr lange warten ließ. Er mußte ihn doch durch den Garten haben kommen sehen. Oder war das schon eine wohlüberlegte Vorbereitung auf das, was er in den nächsten Minuten zu erwarten hatte? Viktor knirschte mit den Zähnen. Ah! er war entschlossen, sich nichts zu vergeben.

Mit würdevoller Gelassenheit trat Gideon v. Hoheneck in's Zimmer. Er war noch um eine Schattirung bleicher als gewöhnlich; sein Nacken schien sich nur widerwillig zum oberflächlichen Gruß zu neigen.

„Wirklich Herr Dr. Sommer?“ sagte er schneidend. „Ich fürchte bereits, daß wir diesen Gast in Zukunft würden entbehren müssen!“

„Und weshalb, Herr Baron, wenn ich fragen darf?“

(Fortsetzung folgt.)

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung!

Um meinen **bevorstehenden Umzug** zu erleichtern, werden sämtliche fertige

Herren- u. Knaben-Garderoben

zu unvergleichlich billigen Preisen ausverkauft.

Wohl wissend, dass bei den schlechten Zeitverhältnissen nur durch Darbringung pecuniärer Opfer ein rasches Resultat zu erzielen ist, offerire ich:

Herren-Anzüge, früherer Preis Mk. 30, 36, 45, jetzt Mk. 20, 30, 35.

Herren-Paletots, früherer Preis Mk. 20, 28, 40, jetzt Mk. 12, 20, 32.

Herren-Hosen, früherer Preis Mk. 8, 10, 15, jetzt Mk. 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10.

Haus- und Comptoir-Röcke, früherer Preis Mk. 10, 12, 15, jetzt Mk. 6, 8, 10.

Confirmanden-Anzüge, früherer Preis Mk. 20, 25, 36, jetzt Mk. 15, 20, 30.

Ferner empfehle ich für **Knaben und Jünglinge** im Alter von 3—16 Jahren in reichster Auswahl

ca. 800 Stück Anzüge und Paletots

zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass sämtliche Kleider aus dauerhaften Stoffen in solider Verarbeitung hergestellt sind und bietet sich daher für Jedermann die beste Gelegenheit, seinen Bedarf in Kleidungsstücken für wenig Geld zu decken.

Bernhard Fuchs,

34. Marktstrasse 34, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Vom **1. Mai c.** verlege ich mein Geschäft nach dem Neubau des Herrn **L. D. Jung**, Kirchgasse 47. 5953

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Heil**, Hellmündstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Abfallholz, Kief.,

per Raummeter Mk. 6.—, per Centner Mk. 1.25, wieder vorrätzig. 5977

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Blinden = Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, graue und Façonkörbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmatte** in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, **Rohrsteige** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätzig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders, Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 187

Billig zu verkaufen sind folgende **Polstermöbel**: 1 **Kamelstisch-Sopha** und 4 **Sessel**, 1 **Plüsch-Sopha** nebst 4 **Sesseln** und 1 vollständiges **Bett** **Helene**straße 28, Hinterhaus. 5914

Das
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“
 No. 9, enthaltend:
 Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die
 preussische Monarchie
 zu 15 Pf. das Stück im
 Verlag, Langgasse 27.

Schuh-Magazin

von

Georg Hollingshaus,

11. Ellenbogengasse 11,

beehrt sich den Empfang sämtlicher

Frühjahrs- u. Sommer-Waaren

anzuzeigen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.
Nur beste Qualitäten.

Special-Artikel:
Confirmanden-Stiefel,
Kinder-Schuhe und -Stiefel,
Touristen-Schuhe,
Damen-Stiefel und -Schuhe.

5485

Strümpfe.

Garantirt ächt schwarze Damen-Strümpfe
 das Paar von **35 Pf.** an,

Garantirt ächt schwarze Kinder-Strümpfe
 das Paar von **20 Pf.** an

empfehl
 4930

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Eine zweischläf. Bettstelle mit Sprungrahme, 3-theil. Seegras-Matratze
 mit Keil, neu, billig zu verkaufen Neugasse 15, Bdh. 1 St. b. r. 5947

Die Eröffnung

der Restauration und Milchkur-Anstalt

Dambachthal 23

zeigt hiermit ergebenst an und ladet höflichst ein

Ferd. Schürg.

Hausfrauen kauft nur

Herzog's Kaffee-Essenz. Nach neuem besonderen Verfahren hergestellt, ersetzt nicht nur alle vielfach angepriesenen Surrogate etc., sondern **Herzog's Kaffee-Essenz** ist thatsächlich das grossartigste Kaffee-Verbesserungs- resp. Veredelungsmittel. **Herzog's Kaffee-Essenz** ist unübertroffen an Wohlgeschmack, hocharomatisch, von schönster Farbe und so ergiebig, dass von **Herzog's Kaffee-Essenz** eine Messerspitze voll, $\frac{1}{2}$ Loth feinsten Bohnenkaffee ersetzt, daher mindestens 50 % Ersparniss, **also weit billiger als Cichorien.**

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-etc. Handlungen. (H. 41939) 368

Ed. Herzog & Co., Andernach a. Rh.

Casseler Hafer-Cacao,

empfohlen von allen Aerzten.

An Stelle des keinen Nährwerth enthaltenden Morgenkaffees sollten Kinder und Erwachsene, namentlich Schulkinder, Kraftbedürftige, körperlich und geistig Arbeitende, Magenschwache, Nervöse, Blutarme,

als erstes Frühstück

stets **Hafer-Cacao** genießen. Er sättigt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei fortwährendem Genuß eine wesentliche Zunahme des Körpergewichts und ist unerlässlich für Magenschwache und Erholungsbedürftige. 6040

Niederlagen bei:

C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstraße 16,
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von Nerostraße 27 nach **Delaspestraße 8**, neben dem „Central-Hotel“, verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Johann Wolter,



Ostender Fischhandlung,
 Delaspestraße 3
 und auf dem Markt.

Empfehle frischen Rheiniam, feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, Limandes, Flußzander, Cabliau, Schellfische, Schollen etc. etc. Ewige Bestellungen werden in den Läden Nerostraße 25 gerne entgegengenommen.

Frische

Edmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34

Fluß- u. Seefischhandlung

Theodor Weber,



auf dem Markt
 und Laden **Mauergasse 10.**

Empfehle prima lebendfrische Schellfische, Cabliau, Zander, Schollen, Seezungen, Rothzungen, prima Rhein- und Elbsalm, sowie lebende Hechte, Aale, Karpfen, Schleie billigt. 419

Frische Monifend. Bratbücklinge
per Duzend 60 Pf. 6095

Schleibücklinge per Dhd. 60 Pf.
Neue Malta-Kartoffeln per Pfd. 14 Pf.
Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

Prima rothfleischiger Salm
pro Pfund von 1 Mk. 50 Pf. an, Zander
und Hechte von 70 Pf. an pro Pfd., Cabliau
von 50 Pf. an, **Schellfische**, je nach Größe,
30 Pf., **Schollen** pro Pfund 50 Pf.,
Bratbücklinge p. Dhd. 50 Pf., p. St. 5 Pf.,
lebende Rheinhechte, Rheinfarpfen u. Barje, sowie tüchter Winter-
Rheinsalm, Seezungen, Steinbutt, Limandes (unächte Seezungen)
und Stinte billigt sind heute eingetroffen bei 420

J. J. Höss,

auf dem Markt
und im Laden Mauergerasse 7.

la Schellfische,
la Schleibücklinge (sehr fein)
eingetroffen bei 6006
Hch. Elfert, Neugasse 24.

Wirklich etwas Gutes.
Thüringer Rummelfäse per Pfund 40 Pf. 5474
empfiehlt
K. Erb, Nerostraße 12.

Feinste Süß-Rahm-Tafel-Butter
verfendet stets frisch, auch gefalzen, in Post-Collis von 9 Pfd. zu
Mk. 10.50 franco gegen Nachnahme (Stg. 320/2) 83
Martin Lingg, Mollerei, Leutkirch (Württemberg. Müllau.)

Verschiedenes

Dr. med. Franz Hoffmann
wohnt vom 1. April ab 5954
Mainzerstraße 3.

Wassersucht,

**Aschma, Nieren- und Verfestungsstränge erhalten Rath und
sichere Hilfe.** Zahllose täglich einlaufende Dank- und Anerkennungs-
Schreiben bezeugen die großartigen Erfolge. 314
Friedrich Meyer, Münster i. W.

Habe meine Wohnung nach
Rheinstraße 46, 2 St.,
vis-à-vis der Artillerie-Kaserne,
verlegt. 5954

Fr. Fuhlroth, Herren-Schneider.
Empfehlung.
Ich theile meiner werthen Kundschaft hierdurch ganz ergebenst mit, daß
ich meine Wohnung vom 1. April ab von Dohheimerstraße 7 nach
Walraustraße 12
verlegt habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Willh. Wallraf, Schneidermeister.
Von heute an befindet sich meine Wohnung
Schillerplatz 2.
G. Hänert,
Schuhmacher. 5994

Mahner Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt Dohheimerstraße 20. 13051

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Webergasse 37,
1. Etage. 5979
K. Stolte,
Damen-Schneiderin.

Mein Bureau befindet sich jetzt
Adolphstraße 5, 1. Et.
Fritz Jeidels,
Weinhandlung,
Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.
Meine Wohnung befindet sich jetzt **Tammstraße 37, 2. St.**
E. P. M. Schneiderin.

Ingenieur Wilh. Andrée
vertritt jetzt die Herren
Ludwig Beck & Co.,
Rheinbütte bei Biebrich.

Muster und Zeichnungen von Balkonen, Treppen,
Veranden etc. sind in seinem Bureau, **Marktstraße 12, 1.**
jederzeit einzusehen. 4786

Neu vergolden von Spiegel- und Gemälde-
Rahmen billigt. Vergolde-Ver-
stätte von **Georg Franke, Langgasse 48, nahe Kranzplatz.**
Alle Sorten Stühle werden billig gekocht, polirt und
reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauergerasse 8.** 3161

Umzüge übernimmt **C. Stiefvater, Mainzer Boten-
fuhrmann, Dohheimerstraße 20.** 5760
Umzüge werden unter Garantie prompt und billig besorgt.
Faulbrunnstraße 18, 2. Bsthl. im Laden.
Herren-Kleider werden reparirt und gereinigt und nach Form ge-
bügelt; empfehle mich zugleich zum Anfertigen von Herren- u. Knaben-
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz. 5831
B. Möllers, Herren-Schneider, Goldgasse 2a.

Modes. Alle Bugarbeiten werden in und außer dem Hause ge-
schmackvoll angefertigt **Walraustr. 2, Part.** 6067

Für Damen.
Mäntel, Jaquets und Umhänge werden angefertigt, sowie alte
billig modernisirt **Welltriststraße 7, 1. St., bei K. Meyer.** 4676

Perfekte Schneiderin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause
bei bill. Berechnung **Nerostraße 36, 2.** 4704
**Schneiderin, durchaus perfect, sucht noch einige
bessere Kunden. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 5796

Eine geübte Kleidermacherin nimmt noch Kunden in und außer dem
Hause an. Gest. Off. u. Kleidermacherin an den Tagbl.-Verlag.
Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem
Hause. Näh. Steingasse 26, Dths. 8 Tr.

Hüte werden geschmackvoll und billig garnirt in und außer
dem Hause. Dohheimerstraße 28, Mittelbau Part.
Gebte Duglerin i. Kunden in u. außer dem Hause; daselbst wird
auch Wäsche z. Waschen u. Bügeln angen. Morigstr. 32, Dths. 2. St. r.

Handschuhe wird. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 4901
Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen **Welltriststraße 1.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt
u. billig bei **Faulbrunnstr. 11, Dths. 2 St.** 5787
Bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Wäscherei u.
Spannerie** in weiß und creme, per Fenster 1 Mk., in empfehlende
Erinnerung. 4360
Frau **Kauf, Welltriststraße 46, Dth. 1 St. I.**

Gartenkies.

Das Ausfahren von der Bahn (Waggons) nach der Stadt befohrt
billigt und prompt 5492
L. Rettenmayer, Rheinstraße 23.

Mina Astheimer,
Webergasse 7. Webergasse 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Special-Geschäft in: Herren- u. Damen-Handschuhe,
Cravatten,
Sonnen- und Regenschirme. 5967

Wiesbaden, den 1. April 1892.

Meiner geehrten Kundschaft zur gefälligen Kenntniznahme, daß ich aus Gesundheitsrückzichten mein Haus nebst Messgerei mit dem Heutigen an Herrn Hofmeister **Jean Burkardt** käuflich abgetreten habe.

Für das mir erwiesene Wohlwollen verbindlichst dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karl Frankenbach
(jetzige Wohnung: Zahnstraße 17).

Unter Beziehung auf Vorstehendes beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage das unter der Firma

Karl Frankenbach

bestehende Messergeschäft mit übernommen habe.

Das meinem Herrn Vorgänger zu Theil gewordene Vertrauen und Wohlwollen bitte ich auch gütigst auf mich übertragen zu wollen. Stets werde ich, wie mein Vorgänger, meine werthen Kunden mit der größten Aufmerksamkeit zufriedenzustellen suchen.

Hochachtungsvoll

6022

Jean Burkardt,
Hoflieferant.

Den Empfang der neuesten

Pariser Modell-Hüte

zeige hiermit ergebenst an.

Sämmtliche Neuheiten der Saison in grosser Auswahl am Lager.

Bina Baer, Langgasse 25.

Neben der Expedition des Tagblatts.

Neben der Expedition des Tagblatts.

6,57



Schellfische,

frische Sendung, zum billigsten Preis jeden Freitag 18896
empfiehlt **A. Nicolay,** Ecke der Karl- u. Adelsheidstr.

Neue Malta-Kartoffeln
per Bfd. 14 Pf.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Ein Zweirad, engl. Fabr., mit Vollerreifen, billig zu ver-
k. Hermannstr. 10, 2. Etage. 5968

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag, den 1. April, Abends 6^{1/2} Uhr,
im Saale des Hotel „Victoria“:

Vierter Vortrag.

Herr Geheime Rath Professor Dr. W. H. von Riehl
aus München wird sprechen über das Thema:

Die moderne Gesellschaft.

Eine kulturhistorische Studie.

Eintrittskarten für Fremde, welche nicht in der Lage
sind, Vereinsmitglieder zu werden, zu 3 Mark in der
Buchhandlung des Herrn Reubke (Jurany & Hensel's
Nachfolger), Langgasse 43. 381

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Gesangriege.

Zur Feier unseres

25-jährigen Stiftungsfestes

veranstalten wir am

Sonntag, den 3. April, Abends 8 Uhr:

Concert und Tombola

mit darauffolgendem Tanz,

wozu wir unsere Mitglieder und Ehrenmitglieder, sowie deren
Angehörige erg. einladen.

Freunde können nur durch Mitglieder eingeführt werden.

NB. Geschenke zur Tombola werden außer von unserem
Vereinsdiener von F. Zange, Marktstraße 11 und H. Martin,
Michelsberg 20, entgegengenommen. 160

Pesach!

Sämmtliche Specereien,
sowie Confect &c. empfiehlt

A. Schott, 6065
Goldgasse 6, 1. St.

Bicyclette,

wegen Abreise billig zu verk. Faulbrunnenstraße 3, 2 r.

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgelege und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Kammerjungfer, welche perfect
schneidert, und eine Köchin, Garshälterin (50 Mk.).
Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Lehrmädchen gegen Vergütung

gesucht. Caspar Führer's Riesen-Bazar. 6062

Lehrmädchen gesucht.

Für mein Bronze- und Lederwaaren-Geschäft suche ich aus guter Familie
ein tüchtiges und zuverlässiges Lehrmädchen. 6119

Jacob Zingel Wwe.,
Kl. Burgstraße 2.

Modest.

Eine tüchtige selbstständige erste Arbeiterin und eine sprach- und
branchefundige erste Verkäuferin dauernd bei hohem Gehalte
von einem feinen ersten Geschäft in Wiesbaden zu engagieren ge-
sucht. Frz.-Off., Zeugn. oder Ref. u. Photogr. unter W. K. # 10
postl. Wiesbaden erbeten. 5902

Tüchtige Arbeiterinnen

werden bei hohem Lohn sofort gesucht. 6106

M. Ulmo.

Junges anst. Mädchen, tüchtig im Nähen, wird zu einer Damen-Schneiderin
gesucht Gr. Burgstraße 3, 1. Etage.

Eine Zailen- und eine Rockarbeiterin gesucht von 5912

Sophie Müller-Schüler, Reugasse 12, 2.

Zailenarbeiterinnen sofort gesucht Friedrichstraße 14, 1. St. 5908

Zwei junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei 5918

Sophie Müller-Schüler, Reugasse 12, 2.

Eine perfecte Büglerin gesucht Bismarckstraße 22.

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erl. Bismarckstr. 22. 5904

Ein braves Mädchen aus guter Familie kann das Bügelmachen gründlich
und unentgeltlich erlernen. Näh. Schulberg 4, 3 St.

Gesucht ein anst. gut empfohlenes Monatsmädchen
oder eine jg. Wittwe für Herrschaftshaus. Näh.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Monatsfrau für Morgens gesucht Schwalbacherstraße 49, Part. 5512

Eine reinf. Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 6004

Walramstraße 3, Part., wird auf 1. April ein Monatsmädchen gesucht.

Ordentl. Monatsmädchen auf sofort gesucht Friedrichstraße 12, 2.

Ein junges reinfliches Mädchen als Monatsmädchen gesucht Graben-
straße 20, 2 St. 6039

Eine Monatsfrau gesucht Saalgasse 4/6, 2 St. I. 6019

Monatsstelle gegen Bewohnung einer Mansarde zu vergeben Philippsberg-
straße 2, Part. 6127

Eine Büglerin gesucht Wörthstraße 8, 1.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird sogleich gesucht

Karlstraße 38, Part. 6044

Ein junges Mädchen für Mittags zu einem Kinde gesucht

Walramstraße 19, 3.

Junges Mädchen für Nachm. zu einem Kinde ges. Herrnmühlgasse 3, 3 St.

Junges Mädchen auf 3-4 Stunden per Tag gegen gute
Bezahlung dauernd gesucht.

Dr. Brinkman, Zahnstraße 34, 2 r.

Albrechtstraße 27 wird Jemand zum Bedienen gesucht.

Zum 1. April suche Jemand, welcher die Trottoirreinigung
eines Hauses in der oberen Rheinstraße mit übernimmt.

Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6074

Eine erfahrene nicht zu junge Haushälterin zu einem einzelnen
Herrn gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Gute Referenzen
verlangt. Offerten unter V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Restaurationsköchin in g. St. off. Central-Bür.

(Heau Warles, Goldgasse 5).

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen zum 15. April gesucht

Adelheidsstraße 54, 1.

Köchin und Waschköchin gesucht Nerobergstraße 22. Von 12-2 und

7-8 Uhr. Gute Zeugnisse erforderlich. 6015

Restaurationsköchin gesucht. Näh. bei

M. Jude, Nerostraße 16.

Perfekte Herrschaftsköchin

zum 1. Mai
geg. sehr gut.

Lohn von einer deutschen Familie in England gesucht. Freie Reise.

Näh. von 8-11 Uhr Vormittags Victoriastraße 25, 1.

Köchin, fein bürgerl., für H. feines Haush. gesucht.

Central-Bureau (Heau Warles), Goldgasse 5.

Zwei fein bürgerl. Köchinnen, eine Kaffeeköchin (40 Mk. Lohn, Jahres-
stellung), verschied. Mädchen für allein, tücht. Hausmädchen, ein zuverläss.

Kinderköchin, fr. Küchenmädchen, d. Grünberg's B., Goldg. 21, Laden.

Eine Beisöchin und ein starkes Mädchen für Küche und Hausarbeit
sogleich gesucht 6124

„Hotel Schützenhof“.

Feldstraße 15 wird ein Mädchen gesucht das melken kann. 5525

Brav. Mädchen in H. Haushalt gesucht. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, 5th.

Gesucht e. Küchenhaushält. i. Hotel, drei Hotel-
köchin., e. Kaffeeköch., e. Restaurationsköch. und
vier Küchenmädchen. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Dienstmädchen gesucht Weststraße 10.

Gesucht zum 11. April ein protestantisches Alleinmädchen, das kochen kann und gute Zeugnisse hat, Moritzstraße 32, 1.

St. Schwalbacherstraße 8 Küchenmädchen gesucht; am liebsten vom Lande.

Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Mörderstraße 17, Baderladen.

Ein einfaches sauberes Mädchen gesucht.

Ein solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3.

Besseres, gut empfohlenes Mädchen, in häuslicher Arbeit gewandt, perfect im Nähen, etwas schneidern, wird Tags über zu einer hier wohnenden Dame gesucht. Fr. Offerten mit Angabe des Alters, bisheriger Tätigkeit, Zeugnisabschriften unter **W. F. 121** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges starkes Mädchen wird gesucht Römerberg 13.

Ein Mädchen gesucht Michelsberg 5.

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Hermannstraße 13, Part.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, oder eine angehende Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht Nerostraße 3, P. 5960

Ein braves Kindermädchen wird gesucht Nerostraße 3, Part. 5961

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Grathstraße 15, 2.

Gesucht ein braves junges Mädchen für häusliche Arbeiten Marktstraße 11, 1.

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Wilhelmstraße 36.

Ein fleißiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 3, 1 St. 5943

Zum 1. Mai wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt Hildstraße 12.

Ein solides gewandtes Mädchen, in der bürgerlichen Küche und jeder Hausarbeit bewandert, per 1. April gesucht. Näh. Möhringstr. 2, Part.

Wegen Heirath des Mädchens wird für 15. April oder etwas früher ein gut empfohlenes Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Emmerstraße 20, 2 St. 5923

Ein starkes fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen als Alleinmädchen gesucht. Näh. Albenstraße 81, Part.

Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht. Eintritt 1. bis 10. April. Rheinbahnstr. 2. 6075

Ein Mädchen gesucht Michelsberg 9, 2 St. r. 6077

Ein tücht. kräftiges Mädchen, welches die Hausarbeit gut versteht, wird für hier baldigt gesucht. Zu erfragen Walmühlweg 10, Gartenhaus.

Ein Mädchen mit guten Zeugn. zu einem kleinen Kinde sof. gesucht. Näh. Dranienstraße 31, 2.

Ein ordentliches Mädchen zu zwei Kindern für die Mittagsstunden gesucht bei Frau Kroll, Albrechtstraße 28, 3 Tr.

Ein tüchtig. Dienstmädchen, welches zu kochen u. Hausarbeit versteht, wird per 9. April gegen hohen Lohn gesucht Schulberg 3.

Büffet Mädchen, nicht zu jung, selbstständig, gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Zwei tüchtige Mädchen sofort gef. „Cambrinus“, Marktstraße.

Jung. braves Mädchen gesucht Hellmundstraße 58.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Adelstraße 9, 2. Zu erfragen Morgens bis 11 und Mittags bis 4 Uhr.

Kindermädchen, best., zu zwei gr. Kindern nach Söhlungenbad gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein geübtes Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen kann, in eine kleine Familie zu Oftern nach Darmstadt gesucht. Näh. Gainerweg 5, P.

Ein Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22.

Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 24.

Haus Mädchen, best., für kl. Familie gesucht (20 Mk.). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Braves fleißiges Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Kapellenstraße 34, Wiesbaden.

Gef. sechs tücht. Mädchen, eine Kellnerin u. d. Eichhorn. Herrnmühlg. 3.

Tücht. Mädch. zu drei Pers. (vorz. St.) gesucht Friedrichstraße 25, 3. St.

Ein junges braves Mädchen gesucht Seelenstraße 30, Gelladen.

Gesucht z. 15. April ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Elisabethenstraße 13, 1 St.

Kindersfrauenlein

zu zwei Kindern, 2 und 5 Jahre alt, bei hohem Salair gesucht. Nur Solche wollen sich melden, die ihre Zuverlässigkeit durch langjährige Zeugnisse beweisen können und im Stande sind, beide Kinder selbstständig zu besorgen. Offerten mit **A. H. 155** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine Engländerin zu Kindern. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Ein Mädchen gesucht Saalgasse 11.

Ein Mädchen auf sof. gesucht Webergasse 39, Part. Eingang links. 6117

Gesucht ein Zimmermädchen in kleinen Haushalt, eine jüngere Köchin und zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein Mädchen gesucht Hochstraße 24.

Gesucht ein best. Mädchen, welches selbstst. kocht, jede Hausarbeit verrichtet, als Stütze der Hausfrau zum 15. April.

Näh. im Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Geübtes zuverlässiges Mädchen zu einem kl. Kinde gesucht Karlsruher Hof.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle eine Erzieherin aus der französischen Schweiz, spricht kein Deutsch, desgleichen zwei französische Damen.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein Böglerin sucht Beschäftigung. Näh. Hellmundstraße 41, Part.

Ein tüchtige Böglerin empfiehlt sich für Saisonstelle. Rheinstraße 91, 4 St. links.

Ein junge r. Böglerin sucht Beschäftigung, auch übernimmt dieselbe einen Nebenb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6088

Ein reul. nettes Mädchen sucht Monatsst. Näh. Neugasse 22, Hth. 3 St.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle von Morgens 9 Uhr ab Näh. Langgasse 1, 3. St.

Ein unabhängige antändige Frau sucht Tags über Beschäftigung in einem Hotel oder einer Pension. Webergasse 35.

Eine junge unabhängige gut empfohlene Frau sucht Aufwartstelle. Näh. Ellenbogengasse 7, Hth. 3 St.

Ein g. Kochfrau sucht Aushülfsf. Adlerstraße 13, Bldh. 1 St. 1.; das. sucht ein f. Mädch. an ein Büffet od. als Cerpierfräulein ausw. Stell.

Ein fein bürgerl. Köchin mit 7-jährigen Zeugnissen und Hotel-Zimmermädchen suchen Stelle durch Müller's Bür., Messergasse 13, 1 St.

Fein bürgerl. Köchinnen und Alleinmädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Empf. g. f. bürgerl. Köchin, geht auch z. Aushülfsf. Hausmädchen mit 2 u. 5-jährig. Zeugn. D. Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.

Ein geb. Mädchen sucht Stelle als besseres Zimmermädchen, zu einer Dame oder zu größeren Kindern. Näh. Gelladenstraße 16, 1.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches noch nicht gedient hat, in Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen o. zu größeren Kindern. Zu erfrag. Saalgasse 2, 1 Tr.

Ein junges braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 43, Mittelb. Part. 1. 5949

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stellung. Lebrstraße 2, 3 St.

Ein Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, wofelbst demselben zur Erlernung sämtlicher Hausarbeiten Gelegenheits geboten ist. Offerten unter **A. S. 23329** an

D. Frenz in Mainz.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle als Zimmermädchen. Näh. Emmerstraße 38, 1. St.

Ein geb. Mädchen, Norddeutsche, welches im Schneidern und Bismachen, sowie in allen Haus- u. Handarbeiten bewand. ist, sucht Stellung. Näh. im „Waldenheim“, Jahnstraße 14.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle zur weiteren Ausbildung im Nähen; am liebsten, wo es Kost und Logis erhalten kann. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6018

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle; am liebsten bei älteren Leuten. Näh. Lebrstraße 14, Part.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen in besserem Herrschaftshause zum 15. April oder später. Friedrichstraße 6, Hth. 1.

Ein Wittwe vom Lande sucht Stelle in einem bürgerlichen Haushalt. Näh. Dranienstraße 31, Hth. 2 Tr. 1.

Ein braves Mädchen aus besserer Familie, welches Maschinennähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle in einem Herrschaftshause. Näh. Grathstraße 13.

Ein älteres Mädchen mit mehrjährigen guten Zeugnissen, in der fein bürgerlichen Küche selbstständig, sucht Stelle. Näh. Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr Adolphstraße 10, Frontpige.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Hellmundstr. 37, Hth. 2 St.

Ein anständiges starkes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Hochstraße 3.

Ein junges williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Sedanstraße 4, Dachl.

Ein br. Mädchen sucht Stelle in kl. Haushalt. Friedrichstraße 25, 3. Mädchen, jung, für gut bürgerliche Küche und Hausarbeit, sucht Stelle f. allein.

Fr. Ries, Mauritiusplatz 6.

Nettes Mädchen, welches etwas kochen kochen kann und jede Haus- und Handarbeit versteht, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.

Zwei träftige Landmädchen mit gut. Zeugnis suchen Stelle. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hth.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle für Hausarbeit. Näh. Messergasse 13, 1 St., bei Frau Müller.

Ein Mädchen vom Lande, welches Haus- und Küchenarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. Adlerstraße 6, Hth.

Ein brav. Mädchen mit gut. Zeugn. (hier fremd) sucht sof. eine Alleinmädchenstelle. Central-Bureau, Goldgasse 5.

Junge alleinlebende Frau, welche jede bessere Hausarbeit und zu kochen versteht, sucht sofort Stelle. Bitte Empfehlungen. Näh. Steingasse 1, 1. St.

Zuerl. Mädchen, welches bürgerlich kocht, bügelt u. jede Hausarb. versteht, f. Stelle bis 15. April. Off. u. **A. H. 156** an d. Tagbl.-Verl.

Hausmädchen mit prima Zeugn. empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine gesunde Amme sucht Stellung. Zu erf. bei Frau Krum, Adlerstr. 68.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein Schlosser-Gehülfe, selbstständiger Arbeiter, für dauernd gesucht.
C. Kirchhan, Hochstraße 20. 5883

Ein Glasergehülfe gesucht Friedrichstraße 19. 5918

Wagner-Gehülfe

Sucht die Wagenfabrik von Ph. Brand, Kirchgasse 23. 5967

Ein tüchtiger Küfer gesucht Moritzstraße 44.

Tüchtige Maurer u. Zimmerleute werden gegen hohen Lohn gesucht.

Ch. Schnorr Wwe., Dieblich, Armenruh-Chaussee 16.

Raler sucht Ludwig Dranienstraße 4. 5733

Beckbinder, Gipsarbeiter gesucht. 5618

Bilse & Böhlmann, Hellmündstraße 21.

Anstreicher- u. Lackirergehülfe

für Bauarbeit sucht sofort

M. Winterwerb, Lackirer, 6107

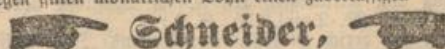
Lehrstraße 12. 5556

Ein tüchtiger Wochenschneider gesucht Langgasse 23, Etb.

Tüchtig. Schneider auf Woche ges. Nölker, Schwalbacherstraße 45.

Schneidergesuch.

Ein größeres Herren-Confections-Geschäft sucht per 1. Mai cr. gegen guten monatlichen Lohn einen zuverlässigen

**Schneider,**

der gut Maassnehmen und anprobieren, sowie Reparaturen ausführen kann. Offerten unter D. F. 112 an den Tagbl.-Verlag. 5748

Zwei tücht. Schneider-Gejellen

gesucht. 6014

K. L. Scherf, Bleichstraße 11.

Gärtner u. ein Arbeiter gesucht bei J. Gotthardt, im Aufkomm. 5808

Sprachkund. Zimmerkellner, tücht. Restaurationskellner, ja. Kellner, Haus-

burische, Kupferpuger sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, 2.

Für d. Augenheilanstalt f. Arme

wird ein geübter Krankenwärter gesucht. Nur Solche wollen sich

melden, welche gute Zeugnisse besitzen. 305

Näh. in der Anstalt Elisabethenstraße 9.

W. Bausch, Verwalter.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen zu Ostern gesucht. 5832

Jacob Bertram, Weinhandlung.

Lehrling aus guter Familie

per 1. Mai cr. gesucht. Offerten unter C. F. 113 an den Tagbl.-Verlag. 5749

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht. 4628

H. Rabinowicz,

20. Taunusstraße 20.

Lehrling mit guter Schulbildung kann die Kaufmannschaft erlernen.

Offerten unter H. E. 104 an den Tagbl.-Verlag. 5117

Lehrling mit guter Schulbildung

sucht. 5432

Ed. Voigt's Buchhandlung, Taunusstraße 20.

Ich suche für mein Bureau in Dieblich a. Rh. einen

Lehrling

mit Realschulbildung. 5924

Wilh. Gail Wwe.,

Parquetfabrik.

Uhrmacher-Lehrling gesucht.

Fraaz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.

Ein Schreinerlehrling gesucht.

Theodor Zeiger, Dranienstraße 16. 5693

Für meine Eisenwarenhandlung suche ich einen mit der nöthigen Schulbildung versehenen Lehrling. 8161

Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Schreinerlehrling

gesucht von H. Walthers, Kirchhofgasse 10. 5709

Ein Küferlehrling gesucht Adlerstraße 33.

Küferlehrling gesucht. F. Bauer, Nerostraße 32. 4500

Küferlehrling gegen Vergütung in eine Weinhandlung gesucht. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 6024

Eine Junge in die Lehre gesucht. 4355

H. Schütz, Posamentier,

Gillenbogensgasse 7.

Tapezirerlehrling gesucht Philippsbergstraße 27. 5689

Ein Junge kann das Tapezirgeschäft erlernen bei

Jos. Bindhardt, Rouisenstraße 31, Part. 5675

Tapezirerlehrling gesucht.

C. Vahlert, Friedrichstraße 44. 1890

Ein Tapezirerlehrling auf Ostern gesucht.

Wilhelm Jung, Webergasse 42

Tapezirer-Lehrling gesucht Moritzstraße 26. 2984

Tapezirer-Lehrling gesucht. C. Schäfer, Frankensstraße 5. 4699

E. brav. Junge kann unt. günst. Bedingungen das

Lackirer-

geschäft gründlich erlernen Lehrstr. 12 und Nerostr. 20.

Karl Winterwerb, Lackirer. 4331

Lackirerlehrling ges. bei W. Unbescheiden, Wellrigstr. 25. 19707

Lackirerlehrling gesucht bei

Wilhelm Zimmermann, Lackirer, Nerostraße 34.

Schreinerlehrling findet Stelle und erhält sof. Wochenlohn in

Carl Schmeigelberger's Buchdruckerei.

Ein ordentlicher Junge

findet Beschäftigung bei 6082

H. Jesselbacher, Gemeindebadg. 4.

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen. 5204

Fr. Hetterich,

Kirchgasse 18.

Lehrling gesucht. Schneider Herrgen, Sedanstraße 5. 5636

Schneiderlehrling gesucht. L. Mondorf, Delenenstraße 18. 5739

Friseur-Lehrling gesucht. Martin Haas, Moritzstraße 30. 2815

Ein Junge aus guter Familie, welcher zu Ostern aus der

Schule kommt, kann die Conditorei erlernen.

C. Sunkel, Taunusstraße 49.

Ein tüchtiger Fuhrknecht ges. Schachtstraße 20.

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von 3298

Philipp Minor.

Ein Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen

Säuerergasse 7.

Kellner-Lehrling gesucht**Hotel Schützenhof.**

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-

lernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 4531

Hausburische gesucht Goldgasse 2. 5843

Hausburische, ein anständiger, findet

Stellung. Gute Zeugnisse erforder-

lich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5922

Ein Hausburische,

mit guten Zeugnissen versehen, wird ges. Moritzstraße 18, im Rad. 5886

Jünger Hausburische gesucht Faulbrunnenstraße 12.

Ein junger Laufburische wird zum 1. April gesucht im

Amsterdamer Kaffeelager, Friedrichstraße 33.

Ein ordentlicher Burische, welcher schon in einem Flaschenbiergeschäft thätig

war, sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Regeljunge gesucht Schachtstraße 9b.

Ein tüchtiger Knecht gesucht Hochstraße 24.

Ein Knecht gesucht Steingasse 23.

Ein Pferdepfleger, gebienter Cavallerist, wird ge-

sucht Rouisenstraße 4.

Ein Burische vom Lande zu Kühen gesucht Balkmühlstraße 30.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kellner jed. Branche u. Koch empf. V. Germania, Säfnerg. 5.

Gedienter Heizer und Maschinist, welcher auch elektrische Leistungen legen

kann, sucht sof. Stellung. Off. unt. W. G. 132 a. d. Tagbl.-Verl.

Hausburische mit guten Zeugnissen sucht unter bescheidenen Ansprüchen

Stellung. Näh. Adlerstraße 35, Hths.

Als Ausläufer oder für sonstige leichte Beschäftigung sucht ein braver

Junge Stelle, sofort oder später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5869

Ein Diener (gedienter Soldat), von seiner jetzigen

Gesellschaft gut empfohlen, sucht zum

15. April Stellung. Näh. Bureau Germania, Säfner-

gasse 5, oder bei der Gesellschaft selbst.

Freitag, den 1. April 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Großstadtluft.
Kurhaus. Abends 8 Uhr: Fünfte und letzte Quartett-Soirée.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Rürturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Lehrer-Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Bücher-Club. Abends: Probe.
Lehrer-Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Verein d. Künstler u. Kunstfreunde. Abends 6 1/2 Uhr: Vierter Vortrag.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung.
Vorbereitung für die Sonntagsschule.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Verf. d. Jugend-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Beiprech. Rundschau.

Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. S. Meldestelle bei Frau Doneder, Webergasse 58. Kassennarz: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 und Sonntags von 10-1 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 6 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 1/4 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

All-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Gottesdienst: Freitag Nachm. 6 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 7 1/4 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Nachm. 6 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 23. März: dem Drochfenbesitzer Otto Weimer e. L., Catharine Ida; dem Schuhmacher Philipp Euler e. L., Lina. 24. März: dem Hausdiener Heinrich Korf e. S., Wilhelm Peter Heinrich; dem Wirth Jacob Kray e. L., Veronica Marie. 26. März: dem Kaufmann Carl Reichwein e. L., Martha Salbina Hermine. 27. März: dem Schlossergehilfen Ludwig Jung e. L., Catharine Wilhelmine Elisabeth. 28. März: dem Färbergehilfen Giamor Meyer e. S., Friedrich Wilhelm; der Witwe des am 19. September 1891 verstorbenen Tagelöhners Christian Gdert e. L., Josephine.

Aufgehoben: Hülfsknecht Hermann Georg Anton Bruchhäuser hier, vorher zu Pfacht im Unterlahnfreise und Marie Catharine Pfaff zu Pfacht, vorher hier. Hotelier Otto Julius Philipp Christian Schröder hier und Amalie Gertrud Nicolai hier. Bäcker Philipp Christian Bruch hier und Barbara Brunn aus Frankfurt a. M.

Gestorben: 29. März: Unverheiratete Anna Marie Frohn aus Wipert im Untertannfreise, 58 J. 4 M. 26 T.; Ida, geb. von Koroich, Witwe des königlichen Majors Otto von Gögendorf-Grabowski, 67 J. 4 M. 18 T.; Alwine, geb. Kemper, Witwe des Rentners Engelbert Karich, 76 J. 6 M. 13 T. 30. März: Amalie, geb. Rapp, Witwe des Rentners Gustav von der Leyen, 69 J. 6 M. 29 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Öeffentliche Gebäude.

Aocise-Amt: Neugasse 6.
Aich-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3.
Armen-Augenheilstalt: Kapellenstrasse 30 und Elisabethenstr. 9.
Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.
Herberge zur Heimath: Platterstr. 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.
Landgericht: Friedrichstrasse 15.

Königliches Zoll- und Steueramt 1: Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.
Leihhaus: Neugasse 6.
Passbureau: Friedrichstrasse 82.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Standesamt: Marktplatz 6.
Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.
Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38.
Volks-Brausebad: Kirchhofgasse.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 30. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	759.6	759.7	761.7	760.3
Thermometer (Celsius)	+2.3	+7.3	+4.3	+4.6
Dunstspannung (Millimeter)	3.2	2.7	3.5	3.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	60	36	57	51
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	frisch.	stürmisch.	frisch.	—
Allgemeine Himmelsansicht	klar.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

2. April: Wolfig, bedeckt, stürmische Niederschläge, abwechselnd Sonne, Sturmwind vorübergehend, Temperatur langsam steigend.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Kleidungsstücken u. im Dachboden des Rathhauses, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 155, S. 2.)
 Versteigerung von versch. Mobilien im Gasthaus „Zum weißen Lamm“, Markt, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 155, S. 25.)
 Versteigerung von Delgemälden im Laden Gr. Burgstraße 8, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 155, S. 25.)
 Versteigerung von Mobilien im Auktionslokale Schwalbacherstraße 43, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 155, S. 25.)

Königliche Schauspiele.

Freitag, 1. April. 79. Vorstellung. 123. Vorstellung im Abonnement.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Personen:

Martin Schröder, Fabrikant	Herr Bethge.
Sabine, seine Tochter	Frl. Pipski.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Baymann.
Antonie, seine Frau	Frl. Jona.
Bernhard Gumpel, ihr Cousin	Herr Neumann.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Rodius.
Dr. Crufius	Herr Grobdecker.
Frau Dr. Crufius	Frl. Ulrich.
Hector Arnstedt	Herr Roddy.
Frau Hector Arnstedt	Frl. Wolff.
Martha, Dienstmädchen	Frl. Grobde.
Ein Tapezierer	Herr Spieck.
Ein Diener	Herr Böwe.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 2. April.

Zweite Gastdarstellung des k. k. Hofburgschauspielers und Regisseurs Herrn Ernst Hartmann von Wien.

Ein Erfolg. (Erhöhte Preise.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 1. April, Abends 8 Uhr:

V. und letzte Quartett-Soirée

der Herren: Concertmeister Franz Nowak (I. Violine), Theodor Schäfer (II. Violine), J. Eichhorn (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung der Herren: Capellmeister Louis Lüstner (Viola) und Musik-Director H. Spangenberg (Piano).

Programm:

1. Streich-Quartett („Aus meinem Leben“) in E-moll . F. Smetana.
2. Drei Sätze aus der Suite f. Pianoforte u. Violine op. 11 C. Goldmark
 - a) Andante sostenuto.
 - b) Allegro ma non troppo
 - c) Presto.
- Die Herren: Spangenberg und Nowak.
3. Streich-Quartett in Es-dur (Peters No. 36) Haydn.

Auswärtige Theater.

Münster Stadttheater. Freitag: „Der Seefahrer.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Cavalleria rusticana.“
Münster und Schloßher. Schauspielhaus. Freitag: „Die gemeinschaftliche Hochzeit.“ Samstag: „Don Carlos.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 155. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 1. April.

40. Jahrgang. 1892.

Anzeigen für die Abend-Ausgabe

des „Wiesbadener Tagblatt“ erbitten wir, um die Aufnahme möglichst zu sichern zu können, wenn thunlich schon einen Tag vorher.

Der Verlag.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Erben der Wwe. Bücher hier versteigere ich heute Freitag, den 1. April cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, wegen Hausverkauf in den Gastäumen der Restauration zum

Weissen Lamm,

auf dem Markt,

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

1 Büffet, 1 Glasschrank, 16 versch. runde, viereckige und Ausziehtische mit Eichenplatten, ca. 80 Stühle, Anrichtische für Küche, Lüste, Sambrequins mit Gallerien, Schirmständer, mehrere Kupf. Ablaufbretter u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

378

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Versteigerungslokal: Mauergasse 8.

300 Gläser

Engelheimer Rothwein, mehrere Mille Cigarren, 200 Biergläser, 0,4 Liter haltend, eine Parthie Porzellan, als Schüsseln, Teller, ferner zwei Sicherheits-Zweiräder für Herren, einzelne Lampen, Glöden, Peitschenhalter u. dgl. m.

kommen gelegentlich der heute

Freitag, den 1. April cr.,

Nachmittags 3 Uhr,

stattfindenden Wirtschaftsinventar-Versteigerung im Gasthaus

Zum weissen Lamm,

14. Marktstraße 14,

zum Ansgesbot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau und Versteigerungslokal Mauergasse 8.

NB. Aufträge zu Versteigerungen u. Taxationen, die ich unter constanten Bedingungen prompt und gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen. Auch können Gegenstände zum Mitversteigern täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

378

Frische Egmonder Schellfische

in Eispackung.

6103

Adolf Wirth,

Ede der Rheinstraße und Kirchgasse.

Frühjahr-Matratze (neu), 1,90 lang, 1,10 breit, billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. I

5796

In Folge freundschaftlichen Uebereinkommens mit dem Haus-Eigenthümer wird die grosse

Gemälde-Auction,

8. Grosse Burgstrasse 8,

heute Freitag u. morgen

Samstag, Vormittags

11 Uhr beginnend,

fortgesetzt, da das neue Ausstellungs-Lokal vor d. 5. April nicht beziehbar ist.

412

Der Zuschlag erfolgt, wie bekannt, auf jedes Letztgebot.

Bekanntmachung.

Heute Freitag, Vormittags 9 1/2 Uhr, kommen Wegzugs halber folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im

Auktionslokal Schwalbacherstraße 43 zum Ansgesbot:

2 Betten, 3 Kleiderchränke, 2 Kommoden, 2 Waschkommoden, Waschtische, Nachttische, 2 ovale und 2 viereckige Tische, 1 Küchenschrank, 2 Blumencorbe und Kissen, 14 Stühle, 1 Kinder-Velociped, 1 Leiter, Vogelkäfig, Bilder, Trockengefäß, 1 Kinder-Bettstelle, einzelne Bettstellen, Handbruchshalter, sodann 10 Taschenuhren, 3 Armbänder und noch Verschiedenes.

August Begenhardt,
Auctionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 43.

Häringe,

schöne große, per St. 5 Pf. empfiehlt, soweit Vorrath,

6123

Carl Linnenkohl,

Ede der Albrecht- und Moritzstraße.

Medicinische

Theer- und Theerschwefelseife,

bestes Mittel gegen

Sommersprossen, Mitesser, Flechten, sowie gegen jede Hautausschläge,

empfehlen in Stücken à 25 und 30 Pf.

Adalbert Gärtner,

nur 13. Marktstrasse 13.

6012

Für die Büreaux der

Rechtsanwälte

liefert sämtliche Formulare in bester

Ausstattung preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

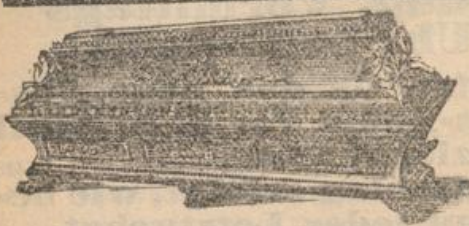
fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorräthig im Verlag, Pangaasse 27.



Sargmagazin

von

H. Pötz,

Dohheimer-

straße 24,

empfiehlt alle Arten

Holz- und Metall-

särge zu äußerst

bill. Preisen. 5600

Verschiedenes

Zahnarzt Witzel

wohnt jetzt

Wilhelmstrasse 18

Ecke Friedrichstrasse.

6086

Ich wohne jetzt Philippstraße 35.
Thierarzt Sehning. 6078

Meine Wohnung und Werkstätte
verlege ich mit dem Heutigen von Walramstraße 25 nach

Oranienstraße 40.

Carl Werner,
Schlossermeister. 6080

Zur gef. Notiz.

Ich wohne jetzt

Sedaufstraße 9, 1.

Constantin Langer,

Weißwaren- u. Ausstattungs-Geschäft.

Vom 1. April ab befindet sich meine Wohnung

Saalgasse 1, 2 St.

Wilh. Eckert,
Damen-Schneider. 6118

Anton Petri,

Walramstraße 29,

6105

wohnt jetzt

Mauritiusplatz 6, 2.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von Helenen-
straße 18 nach

Hermannstraße 30, 2,

verzogen bin. Gleichzeitig empfehle ich mich zu allen in mein
Fach einschlagenden Arbeiten bei guter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

Ph. Höser, Schuhmachermeister.

Vorzügliches Mittag- und Abendessen in und außer dem Hause von
60, 80 Pf. an und höher empfiehlt

H. Jude, Nerostraße 16.

Schäfte 10, 1 St., nahe der Kirchgasse, erb. anst. Herren guten
billigen Mittagstisch; auch erb. das. ein anst. M. gute Schlafstelle billig.
Für den Rest des Abonnements ein Angel Sperch und ein Angel
1. Rangloose abzugeben Friedrichstraße 55, 2.

Umzüge

werden mit Pferd u. Kutsche billig verlegt. Be-
stellungen bei 22. 23. Schwalbacherstraße 49.

Wäsche zum Waschen und einige Kunden werden angenommen
Fleischstraße 14, Part.

C. M. 245 postlagernd.

Verspätet, bitte unter B. G. 124 im Tagbl.-Verlag nochmals um
Angabe einer Chiffre auf das vor 4 Wochen inserirte Gesuch.

Kaufgesuche

Alles Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen
und Plandseine kauft hier aus Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7. 608

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und laufe fortwährend abgelebte Herren- und Frauenkleider,
Schuhe und Stiefel, Militäruniformen, Fracks, Cylinderhüte, Gold
u. Silber, alte Betten u. NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.
S. Landau, Neugasse 31.

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen kauft
zu höchsten Preisen H. Kaltwasser, Bellrichstraße 5, Part. 6096

Gut erhaltene Speisezimmer-Einrichtung, auch theilweise, gesucht.
Offerten unter L. B. 77 an den Tagbl.-Verlag.

Reisefutter, gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 6121

Waschlüter zu kaufen gesucht Tannusstraße 49, an
„Neuen Oper“.

Ein großes gut erhaltenes Ladentisch zu kaufen gesucht. Näh. Lang-
gasse 48, Laden 1. 5917

Feder-Rose oder Feder-Karren zu kaufen gesucht. Offerten unter
B. G. 120 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Verkäufe

Schöne Gärtnerei, 2 Treibhäuser und Wohnhaus, in guter Lage
mit 8-10,000 Mk. Ang. sof. zu verk. N. P. G. Ruch, Dohheimerstr. 24.

u. g. erh. Damen-Umhang billig zu verk. Weiststraße 2, 1 Et. r.

Ein sch. Confrimanden-Rock u. Weste b. zu v. Verstr. 5, B. 1. 548

Confrim.-Rock u. Weste b. 2. Goethestraße 20, P.

Für Darlehen.

Eine Bibliothek, Gesetze mit Commentar, Bandecten, Werke u.
sofort billig zu verkaufen. Verzeichniß und Preis einzusehen bei
Gastwirth Gertenheyer, Rheinstraße.

Möbeler. 17, 1 St., 2. Et.: 4 Betten, neu, à 55, 65, 85, 100 Mk.
Strohliede 5,50 Mk., Matragen 12 Mk., Deckbett 12 Mk., 2 Kissen 8 Mk.

Tannen-Bettstelle, Sprungrahmen, Matrage, Keil u. Deckb., Gitter-
Acten-Schrank m. Pulv. verschl. rannen-lad. Tisch, Büchergest. wegen Raum
an Raum zu verk. Frankfurterstraße 34, 1. l.

Ein 1- und ein 2-thür. Kleiderschrank zum Ab schlagen sehr bill.
abzugeben Dohheimerstraße 2, 1 Et.

Kugenschrank, 4-thür. Kommode, versch. Vollerstühle, oval
Tisch, Regulator, Treppenhüter sofort zu verk. Marktstraße 38, 1. l.

Ein Sopha mit 6 Barockstühlen, neu, billig zu verk. Hermann-
straße 26, 1. l. Part.

Ein K. Küchenschrank mit Glasaufsatz 9 M., 1 Porzellan-Sopha, fast neu, mit Rippbezug, 1 ovaler Kuchentisch 9 M., 1 einbürtiger Kleiderschrank, 1 vollständiges Bett mit Deckbett und Kissen, gut erhalten, 30 M., 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, fast neu, 20 M., vierstübl. Kuch.-Kommode, 1 Viebrichs Blis-Lampe, fast neu, 9 M., für jedes Geschloß passend, 3 Kuchentische, 6 Stühle à 2 M., 1 Regulator, 2 gute Deckbetten mit Kissen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, mittelgroß, 20 M., 1 große Badewanne, fast neu, 12 M., 1 Kinder-Schwagen 9 M., Nachttisch 8 M., Bilder, Küchenschrank, Verhältnisse halber für den billigen Preis sofort zu verkaufen.

Michelsberg 20, Hinterh. 1 St.

Ein gebrauchtes Canape mit 6 Stühlen billig zu verkaufen
Eiserstraße 24. 2 St. 6066

Bewegungs halber

ist sofort ganz billig zu verkaufen 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, Nachttisch, Aushängelasten, Bierer's Legiton, 2 Waschküchen, mehrere kleinere Gimmichänder, 2 Waschkörbe, paar Malter Wälder Kartoffeln Weber-gasse 3, Gartenhaus Port.

Gelegenheitskauf.

Ein schönes großes od. Sopha, f. Vergnügungsorte oder Hotel geeignet, und ein gebrauchter Waschtisch in Marmorplatte, Ripp-Waschküchen und Wasserleitungs-Vorrichtung billig zu verkaufen Frankfurterstraße 24. 6020

Ein Tapezierer-Karren zu verkaufen beim Wagner Kürschner, Hellmuthstraße 34. 5162

Eine Sandfederrolle und ein Schneppskarren zu verkaufen
Weilstraße 10. 5252

Ein neu neuer Kinder-Schwagen billig zu verkaufen Gütav-Freitagstraße 6. Stb.

U. g. erb. Wies-Bagen b. v. dt. Hermannstr. 26, vth. 2 St. r. 6060

Ein hohes Zweirad für 30 M. zu verl. Lomienstraße 31, B. 5674

Ein fast neues Sicherheits-Zweirad billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6061

Ein f. Krankenwagen

billig zu verkaufen oder zu vermieten
Ellenbogengasse 6. 5494

Krankenwagen für 12 u. 18 M. zu verl. Hirschgraben 6. 1. 4446

Verkaufene gebrauchte Herrschafts-Summet-Geschnüre zu verkaufen Nicolaisstraße 20, 1 St. h.

Eine mittlere, abtr. Zint-Badewanne billig zu verkaufen Rheinstraße 93, 8 Tr.

Gut erhalten: 10 Hängeklappen, Türen, Fenster und Läden billig zu verkaufen Karlstraße 14. 1.

Zu verkaufen

eine Bier-Süllungsstube mit Futter u. Velleidung Kapellenstraße 20.

Sechs bis sieben gut erhaltene Türen zu verl. Frankfurterstraße 8.

Ephenspaliiere

in Kasten, 7 Stk., 195 Cmt. lg. u. 215 Cmt. hoch, abgegeben
Central-Hotel. 5945

Eine Stalleinrichtung in Eisen, für zwei Pferde, sehr billig zu verkaufen. Ndb. Adolfsstraße 3, Stb. 3609

Ein gemauert. Herd zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1427

Ein kleiner wenig gebrauchter Tafelherd zu verkaufen
Schulhofstraße 10, 1. 6089

Drei schöne Ofen billig zu verkaufen Roderstraße 35. 3741

Aus dem Horgute Geisberg sind wegen Räumung der Baumschule sehr billig gute harte Birnen- und Kiefer-Hochstämme zu haben.

Abgaben bei dem Gärtner Peters daselbst.

Grummet

zu verkaufen Abelsbühlstraße 71. 6098

Bierstadi, Kroggasse 9, sind zwei frischmelkende Ziegen zu verkaufen.

Zwei Stück tragende Schweine, per Stück 90 M. und 20 Zucht-Schweine zu verkaufen bei Heinrich Birod in Dohheim.

Unterricht

Ein Fräulein (geprüfte Lehrerin) erteilt deutsche, französische u. englische Stunden zu mäßigem Preis. Ndb. im Tagbl.-Verl. 5895
Herrnstr. 1. Conventual. Franz.-Englisch. Adr. Feller & Gecks.
Englische Conversationsstunden werden von einer Engländerin erteilt, per Stunde 1 M. Offerten unter F. F. 99 hauptpostlagernd.

Junge Damen können dreimal wöchentlich 2 Stunden englische Conversation bei einer Engländerin zu dem monatlichen Honorar von 8 M. haben. Off. unter F. C. 129 an den Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 49 Langgasse. 17634

Français

par une jeune dame diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Part.

In dem Laboratorium des Unterzeichneten können junge Leute

Chemie nebst Nebenfächern

(Physik, Bacteriologie)

practisch und theoretisch erlernen.

Geübtere finden Gelegenheit zum selbstständigen practischen Arbeiten.

Prospecte durch

5163

Dr. Rob. v. Malapert.

Charlotte Schilkowski, Schwalbacherstraße 37, 1.

An meinem Bus-Kurios können noch einige Damen Theil nehmen. 5614

Verloren. Gefunden

Verloren ein K. Portemonnaie mit 9.90 M. Inhalt in der Stifts- oder Kerostraße. Abzugeben gegen Belohnung Heinrichsberg 12.

Familien-Nachrichten

Für die vielen Beweise freundlicher Theilnahme bei dem Tode meines lieben Vaters meinen herzlichsten Dank. 5798

Gottfr. Dörfel.

Dankagung.

Herrlichen Dank allen Denen, welche unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin,

Katharina Bettendorf,

zur letzten Ruhe geleitet haben, sowie für die überaus reichen Blumen-spenden und dem Herrn Pfarrer Grein für die trostreiche Grabrede.

Die trauernde Familie
Th. Bettendorf.

Herrlichen Dank allen Denen, welche unserer unvergesslichen lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Theodore Heil,

geb. Bahl,

zur ewigen Ruhe das Geleit gaben, sowie für die reiche Blumenspende unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Diebrich, Dohheim,
Hof Steinheim. 5744

Meine Möbel-Fabrik und Lager

befinden sich jetzt

Schühenhofstraße 3, 1 St.

Durch große Lokalitäten und Ersparnis der enormen Ladenmiete bin ich in der Lage, alle Arten **Polster- u. Kasten-Möbel** in größter Auswahl zu den allerbilligsten Preisen offeriren zu können. Indem mein Grundsatz **großer Umsatz, kleiner Nutzen** ist, lade ein verehrliches Publikum zur Besichtigung meines Lagers ergebenst ein und zeichne

6120

Hochachtungsvoll

D. Levitta,

Schühenhofstraße 3, 1 St.

Geschäfts-Verlegung.

Ich beehre mich meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich von heute ab mein **Spengler- u. Installations-Geschäft** nach

Vertramstraße 13

verlegt. Das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bitte ich mir auch für die Folge bewahren zu wollen und empfehle mich bestens.

6122

Hochachtungsvoll **Bernhard Scheer.**

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden, Nachbarn und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich meine

Gastwirthschaft Marktstraße 14

nach

Marktstraße 12

verlegt habe.

Gleichzeitig zeige ergebenst an, daß **nächsten Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an**, wie gewöhnlich

großes Frei-Concert

stattfindet.

6084

Hochachtungsvoll

Fran A. Nast, Wwe.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen habe ich in dem Hause **Kerostraße 29** eine

Glaschenbier-Handlung

eröffnet u. führe außer dem best renommirten Lagerbier der **Bräuerei-Gesellschaft Wiesbaden** (anerkannt bestes am Plage) Exportbier der **Henrich'schen Bräuerei zu Frankfurt a. M.**, sowie **Aulmbacher Exportbier**, sämmtlich in Original-Füllung (1/2-Liter-Glaschen).

Täglich frische Füllung und letzte für Reinheit und Haltbarkeit der Biere Garantie.

Eine mehr denn zehnjährige Erfahrung in dieser Branche setzen mich in den Stand, allen Anforderungen gerecht zu werden und halte mich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Bernhard Löffler,

Kerostraße 29.

Bratbäcklinge per Dbd. 50 Pf.,



Salm 2 Mk., Hechte und Zander 90 Pf., Cablian 40 u. 50 Pf., Schellfische von 25 Pf. an, Laverdan

empfehl

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hoflieferanten,

Wilhelmstraße 40.

Größtes Lager von Handarbeiten aller Art.

Handgestrickte fertige Gegenstände.

Alle Materialien zu Handarbeiten

nur in besten Qualitäten.

Gardinen — Stores — Tischdecken.

Fantasia-Möbel mit und ohne Stickerei.

Balkon- und Veranda-Möbel

von Bambus, Pfefferrohr und Weidengeflecht, garnirt und ungarnirt.

6069

1a Qualität Kalbfleisch p. Pfd. 60 Pf.,
Kalbsteule per Pfd. 66 Pf.

empfehl

6090

H. Mondel, Metzgergasse 35.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein in **Eis verpackt: Aus-**

gezeichnete Holländische und Rorderneher Angel-Schellfische, Cablian von 40 Pf. an

per Pfd., Seezungen, Steinbutt, **Heilbutt**, 1 Exemplar von 100 Pfd. im Ausschnitt, per Pfd. 80 Pf., Schollen, Limandes, Merlans, Stinte, grüne Häringe zum Braten, Makrellen,

Roche per Pfd. 40 Pf., ferner **ächter Rheinhalm, Elbalm** per Pfd. 1 Mk. 40 Pf. im Aus-

schnitt, lebende Zander, Bachforellen, Hechte, Karpfen, Barsche und Aale. Außerdem empfehle lebende und frisch abgelochte

Hummer per Pfd. 2 Mk. 50 Pf., **Oberkrebie,** **Monifendamer Bratbäcklinge** per Dbd. 90 Pf., **Rohebratbäcklinge** per Stück 4 Pf., Laverdan und andere geräucherte, gefalzene und marinirte Fischwaaren etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

420

Kartoffeln,

gute gelbe, lade heute einen Waggon zum billigsten Tagespreis aus.

Ferd. Alexi,

Michelsberg 9.

6102

Prima Angel-Schellfische,



Cablian, Zander, Schollen, Limandes, Ostender Seezungen u. Turbot, Heilbutt

i. Ausschnitt, lebende Bachforellen, Rheinhechte, Aale und Barsche, 1a Rhein-

halm, Holländ. Bratbäcklinge per Dbd. 70 Pf. empfehl

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Telephon No. 127.

6106

Acht Bände **Meyer's Conversations-Lexikon**, noch neu, welche weiter bezogen werden können, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag.

6068

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mein
Colonialwaaren- u. Delicatessengeschäft
 von Karlstraße 2 nach **Karlstraße 3** (gegenüber) verlegt habe.
 Auch in meinem neuen Geschäftsflokal wird das Prinzip:
„strengste Reellität“ (und daraus sich ergebend: **Waaren**
bester Güte, billigste gestellte Preise, prompte, völlig
unparteiische freundliche Bedienung) mich ganz allein
 leiten.

Für das feither geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich
 daselbe meiner Geschäftsführung auch in Zukunft bewahren
 (bzw. zuwenden) zu wollen. 6085

Achtungsvoll

A. G. Kames, Karlstraße 3.

Immobilien

Immobilien- J. MEIER Estate & Agentur! Taunusstr. 18. House Agency

Wissen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze
 und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets
 an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die
 Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Franzplatz 4.
 Bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art, sowie Ver-
 mietungen von Villen und Wohnungen empfiehlt sich das **Hypo-
 theken- und Immobilien-Geschäft von**

Inspector Herm. Abel,

Taunusstraße 38, 2. Et.

Objecte stets an der Hand. Beste Referenzen. 6013

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsflokale.
 Fernsprech-Anschluß 119. 22879

Immobilien zu verkaufen.**Villen, Geschäfts- und Badhäuser, Hotels und Bauplätze**
 besser Lage zu verkaufen.**Herrn. Heubel.** Leberberg 4, am Kurpark.**Villa** Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
 beim Heizer Adolfsstraße 7, **C. Schiemann.** 2533**Feines Etagenhaus** zwischen Rhein- und Dogheimerstraße, Thorfahrt,
 Hof, Lagerraum, 1300 Mt. Ueberfluß rentierend, zu verl. Offerten u.
C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.Reine schöne Villa nächst d. Rindl, 8 gr. Zimmer, sehr modern gebaut,
 Garten, Balkon, herrliche Aussicht, steht zum Verkauf. Bedingungen
 coulant. Auskunft nur bei **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30a.**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstraße zu verkaufen.
 Näh. Rheinfstraße 95. 18822**Villa** Nerobergstraße 16 zu verkaufen oder zu vermieten.
 Näh. Nerothal 18. **Nerothal 43a** zu verkaufen oder die Bel-Etage,
 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Nerothal 18.**Rein Etagenhaus, Prachtbau**, in feiner Lage, beste Zukunft,
 Veränderung halber zu verkaufen. Offerten unter **F. F. 116**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Capitalanlage.****Rentables Etagenhaus** in bester Lage zu verkaufen. Offerten unter
D. T. 375 an den Tagbl.-Verlag erb.**Mein herrsch. Etagenhaus,****Adolphsallee**, bin ich willens, preiswerth zu verkaufen. Bei 5 % Ver-
 zinsung des Anlage-Capitals verbleibt ein Ueberfluß von 1500 Mt.
 Offerten postlagernd unter Chiffre **A. B. 52.**

Villa Frankfurterstraße 38 ist Erbtheilung halber
 sofort zu verkaufen durch die
 Immobilien-Agentur **Carl Specht,**
 Wilhelmstraße 40. 5480

Villa Bierstädterstraße 13b, freie Höhenlage, reiz. Aussicht,
 13 bew. Räume, bequeme Einrichtung, zu verkaufen oder zu
 vermieten. Näh. Dogheimerstraße 17 oder Saalgasse 5. 23672**Nerothal 35** Nerothal 43. 974**Villa** Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
 Karlstraße 14, 1. 22878**Rentable Häuser**, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu ver-
 kaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944**Rentables Haus** in vorzögl. Lage, Villenviertel, mit 2 Gärten und
 Hofraum à Mt. 55,000 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4707

Eine hübsche Villa zum Alleinbewohnen, aber auch für zwei
 Familien ganz gut ausreichend, in schöner gesunder Lage
 Wiesbadens, mit schönem großen Garten dabei, Bezugs-
 halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Off. unt. **J. J. 21**
 an den Tagbl.-Verlag. 6108

Alwinstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst
 allen Bequemlichkeiten, schöne Höhenlage, herrliche Aussicht, zu ver-
 kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Eine hochherrschaftliche Villa in feiner, angenehmer und ge-
 sunder Lage Wiesbadens, mit allem Comfort der Neuzeit
 versehen, auch getheilt von zwei Familien bewohnbar, Fa-
 milienverhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Gest.
 Off. unter **D. T. 42** an den Tagbl.-Verlag. 6109

Zu verk. per sofort hohelegante mit allem Comfort

der Neuzeit ausgestattete **Villa** mit Garten,
 Viebricherstraße, sehr preiswerth, durch 4944

J. Chr. Glücklich.

Ein kleineres rentables Haus (für 3-4 Familien) in guter
 Lage, etwas erhöht gelegen, aus Erbschaft herrührend, preis-
 würdig zu verkaufen. Offerte unter **W. C. 36** an den
 Tagbl.-Verlag. 6110

Neues rentables Doppelhaus,

4 und 3 Zimmer, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen d. 5427
Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.

Ein Haus mit besserer ausgehender Restauration, gut gebaut,
 schön eingerichtet und rentabel, auch zum Vermieten an
 Fremde geeignet, Krankheit halber preiswürdig zu verkaufen.
 Gest. Off. unter **M. Th. 12** an den Tagbl.-Verlag. 6111

Villa in Viebrich,

mit großem schattigen Garten, dicht am Rhein (hochwasserfrei),
 Bezugs halber sofort preiswerth zu verkaufen durch 6026
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein kleines Gut

mit ca. 50 Morgen Wiesen, Acker und Weinberg, herrschaftl.
 Wohnhaus in schönster Lage am Rhein sofort zu verkaufen
 durch die 5710
 Immobilien-Agentur **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu
 verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Bauplatz an den Kuranlagen, 38 Ruthen, event-
 auch mehr, ist zu verkaufen. Näh. Park-
 straße 52.**Baustellen**

an der Victoriastraße, von 31 Mr. Tiefe und beliebig gewünschter Front,
 sind unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näh. bei
J. Kimmel, Adelsheidstraße 56. 5241

Immobilien zu kaufen gesucht.

Mit 3-4000 Mt. Anzahlung u. weiteren Abzahlungen suche ein
 rent. Haus zu kaufen. Preisl. bis 40,000 Mt. Besondere Lage w.
 nicht verl. Angebote unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Mit 8-10,000 Mt. Anzahlung
 wird in guter Lage ein gut rentables Haus zu kaufen gesucht. Offerten
 mit genauen Angaben unter **M. G. 154** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypotheken- wie Bancapitalien

vermittelt auf 1. und weitere Einkasse bis zur höchsten Beleihungsquote
 in anerkannt durchaus zuverlässiger Weise und unter denkbar coulan-
 testen Bedingungen zum jeweilig niedrigsten Zinsfuß mit und ohne
 Annuitätenzahlung und freigestellter Unfällbarkeitsfestsetzung von 1-10
 Jahren bei billigster Provisionsberechnung das

Hypothekengeschäft von**Hermann Friedrich, Querstraße 2, 1.**

Billigste und zuverlässigste Bezugsquelle für
 Hypothekencapitalien. 6027

Hypotheken- | J. Meier, | Agentur. 61

Capitalien zu verleihen.

56—60,000 Mk. sind à 4 % bei 1/2 Tage u. zu 4 1/4 %, wenn über 1/2 Tage zu verleihen.
Nachweis durch L. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St.
Rektanzscheck v. 5—6000 Mk. wird gekauft. Näh. im Tagbl.-Verl. 6056
25—30,000 Mk. auf gute erste Hypothek auszuleihen. Offert. unter „Ed. Sch. 20“ an den Tagbl.-Verlag. 6118
12—15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Off. unt. „F. H. Br. 57“ an den Tagbl.-Verlag. 6114

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf ein Prima-Object wird eine sehr gute 2. Hypothek von 8—10,000 Mk. per sofort aufzunehmen gesucht. Näh. d. 4945
J. Chr. Glücklich.

20,000 Mk.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unterhändler verbeten. Zinsfuß nach Uebereink. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422
12,500 Mk. werden auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6049
12,000 Mk. auf gute erste Hypothek gesucht. Gef. Off. unter „Z. D. 9“ an den Tagbl.-Verlag. 6112

Miethgesuche

Barterre-Wohnung

von 7 Zimmern und Zubehör, eventuell mit Garten, wird auf 1. Juli oder früher gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. G. 154** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Eine Wohnung in guter Lage, aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend, wird zum 1. October von ruhigen Mietlern gesucht. Offerten unter **D. G. 136** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Gesucht ein großes oder zwei Zimmer in freier Gegend von zwei Damen auf 2—3 Monate. Offerten mit Preis unter **S. M. 826** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Frankfurt a/M. (H. 62818) 368
Ein ausländisches Fräulein wünscht ein gut möbliertes ungenirtes separates Zimmer mit Frühstück. Offerten mit Preisangabe unter **T. G. 150** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame (Lehrerin) sucht eine alleinstehende ältere oder jüngere Dame, um mit ihr eine möblierte Wohnung zu theilen. Off. unter **S. G. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch!

Zum 8. April in der Nähe des Residenztheaters 2 möblierte Zimmer, wenn möglich mit Kochgelegenheit, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag. 6052
Anst. j. Mann f. sof. e. einf. möbl. Mans. Offert. unt. 69 postlagernd.

Vermietungen

Geschäftlokal etc.

Taunusstraße 55

Laden zu vermieten. 6092
Erladen Bleichstraße 27, in welchem Victualiengeschäft mit Erfolg betrieben, auch zur Flaschenbierhandlung geeignet, sofort zu verm. 6058

Laden, geräumig, mit 2 anstößenden Zimmern sofort oder später zu vermieten Gr. Burgstraße 6. 6050

Der Laden mit Wohnung

Oranien- und Rheinstrasse 44 ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15. 6073

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidsstraße 60 a, 3. St., 8 Zimmer, Badezimmer, Ball. u. Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Näh. Emserstr. 20, Part. 6025

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., per 1. April l. J. zu verm. Näh. bei **C. Acker**. 20868

Sonnenbergerstr. 37, am Kurgarten, werden Bel-Etage u. 2. Stock, je 8 herrsch. Räume mit gr. Mansarden, Keller etc., zum 1. October frei. Wegen Auskunft u. Besichtigung 4—5 Uhr Part. 6047

Wohnungen von 6 Zimmern.

Große Burgstraße 6 Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6031

Serrngartenstraße 5, 3 St., 6 schöne Zimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dörheimerstraße 30 a, 1 r. 4257

Kirchgasse 2c, 3 Treppen hoch, schöne Wohnung von 6 Zimmern u. Zubeh., per 1. October, event. auch früher zu vermieten. 6115

Rheinstraße 76, 2 St. hoch, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern u. Zubeh. sof. zu verm. Näh. bei Part. 6042

Schäferstraße 18 geräumige Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auch Garten, per 1. October zu verm. Anzusehen von 4—6 Uhr Nachm. Näh. Part. 6029

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtsstraße 31 ist die Bel-Etage m. Balkon, 5 gr. Zimmern u. Zubeh., sowie der 2. Stock, 4 od. 5 Zimmer m. Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. 6053

Dörheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Karlstraße 33 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, 2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. Juli (auch früher) zu verm. Zu erfr. bei Part. 6043

Marktstraße 12, gegenüber dem Rathhaus, schönes Logis, 5 Zimmer, Balkon, gr. Vorplatz u. Zubehör, 4. Stock, für 600 Mk. Näh. daselbst 1. Stock, bei **Hoffmann**.

Nerothal 51.

in Villa „Sanitas“, ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr Nachmittags. 13110

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 24083

Schützenhofstraße 13, Part., schöne neue Wohnung — 5 Zimmer, Kammer, Badezimmer, Mansarde, Balkon, Gärtchen — wegen Uebernahme eigenen Bestandes zu vermieten.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidsstraße 36, 2. St. (800 Mk.), 4 Z. Ball. u. Zubeh., sof. z. verm. 6036

Geisbergstr. 12, Neubau, ist der 1. St., 4 Z., Ball., Küche, Mans. u. Zubeh., sowie eine Frontpav. z. verm. Näh. Nerothal 12, 2 St. 6037

Mauergasse 13 ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Wörthstraße 1 neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer etc., z. vermieten.

Wörthstraße 22, 1. Etage r., 4 Zimmer m. Zubeh. Anfangs Mai zu vermieten. Preis 600 Mark. Einzusehen nur Vormittags.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidsstraße 71, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 6087

Vertramsstraße 11, Mittelbau 2 St. h., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, mit oder ohne Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **F. Hassler**. 6059

Große Burgstraße 12, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 5909

Friedrichstraße 45 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Tr., mit 3 Zimmern, Küche, 2 ineinandergehenden Mansarden u. Keller a. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. rechts. 6091

Goethestraße 38 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1—2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 5910

Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2468

Louisenstraße 41 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubeh., im Hinterhaus, mit oder ohne Stallung, per 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderh. Part. 6094

In meinem Neubau Hinterhaus Frankensstraße 23 sind schöne Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 6100

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 11, 1 St. h. 6076

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtsstraße 2, nahe der Nicolasstr., sind in der 1. Etage 2 hübsche Zimmer mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 6036

Albrechtsstraße 9 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6088

Langgasse 10

2 Zimmer u. Küche, hofwärts, für sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Haushaltungs-Geschaft. 5900

Mainzerstraße 54 b, Part., 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. Näh. Victorstraße 25, Part. 5943

Schwalbacherstr. 71 Wohn., 2 Zim. u. Küche (1. St.), a. gl. z. verm.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Reichergasse 31, 3 St., ein Zimmer und Küche zu vermieten. 4922
Weißstraße 3 Manfard, Küche per 1. April zu vermieten.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Platterstraße 42 sind auf gleich u. 1. Mai u. Juli grös. u. kl. Wohn- zu vermieten. 5963

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 57, 1. Etage, schön und elegant miethen. Näh. Part. 5053
Adolphstraße 10, Parterre, möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587
Albrechtstraße 4, Stb. 2, ist ein möbl. Zimmer sof. zu verm. 6063
Albrechtstraße 31, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6054
Bleichstraße 3, 1 Et., möbliertes Zimmer auf 1. April zu verm. 5873
Bücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 Mk.). 4971
Dohmerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4946
Friedrichstraße 40, 1 l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6032
Goldgasse 17 2 kleine möbl. Zimmer zu vermieten.
Sellmundstraße 46, 2. freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Sellmundstraße 46, Parterre, ist ein neu hergericht. möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 6079
Sermannstraße 2, 2 St., ein möbl. Zim. mit od. ohne Peni. zu verm.
Jahnstraße 3, 2, sind für gleich 2 schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 6041
Karlstraße 26, Vorderb. Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6071
Karlstraße 28, 2 möbl. Zimmer, ev. Cab. und Pension. 6064
Kirchgasse 18, 2 St., gut möbl. Zimmer mit od. ohne Peni. zu verm.
Moritzstraße 12 zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzulegen von 11—1 und 2—6 Uhr. 5974
Moritzstraße 35, 3 St., eleg. möbl. gr. Zimmer f. e. Herrn zu v. 5293
Philippbergstraße 35, 2 Et., 2 gut möblierte Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermieten. 6039
Nicolasstraße 21, Bel-Etage, sind möblierte und ein unmöbliertes Zimmer abzugeben.
Rheinstraße 45, 2 links, möbliertes Zimmer zu vermieten. 5621
Saalgasse 4 ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Durladen. 5991
Schlichterstraße 11 schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 5780
Schwalbacherstraße 47, 1. Et. links, sch. möbl. Zimmer b. zu verm.
Stiftstraße 22 ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 5517
Stiftstraße 24, Marien, 2 St. l., gut möbl. Zimmer billig zu verm.
Walramstraße 37, 1 Et., Ecke der Emmerstraße, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5970
Webergasse 29, 2, Ecke Langgasse, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 5936
Wilhelmstraße 14, 1, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5464
Wörthstraße 1, Part., gr. sch. möbliertes Zimmer (1 bis 3 Betten), sep. Eingang, mit oder ohne Pension zu vermieten.
Wörthstraße 19 zwei freundl. möbl. Parterrezimmer zu verm. 6028
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Heidebergstraße 24. 1990
Zwei freundlich möbl. Parterre-Zimmer mit sep. Eingang, mit od. ohne Pension auf 1. April od. später zu vermieten Adlerstraße 48.
Zwei ineinandergehende gut möblierte Zimmer an einen ausd. zwei bessere Herren zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, 2. Et. bei H. Siegfried.
Zwei gr. möbl. Zim. u. dm. Ecke Nicolas u. Herrngartenstr. 2, Bel.-Et. r. Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 2044
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Adelheidstraße 33, Stb. 3. 5794
Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Adolphstraße 4, Part. 1.
Für einen Herrn anständig möbl. Zimmer sofort zu verm. Adolphstraße 30, 2 r.
Möbliertes Zimmer (Part.) zu vermieten Bleichstraße 11, Part. 6093
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 3, 1. Et. 6036
Sehr freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Emmerstraße 47. 5218
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, zu verm. Faulbrunnenstraße 12. 6070
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 44, Stb. 5519
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, B.
Möbl. u. Zim. m. Peni. a. e. Herrn zu verm. Hühnergasse 5, 1 Et.
6 möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Sellmundstraße 57. 5752
Möbl. Zim. 3 Mk., m. Peni. v. 40 Mk. an Hermannstraße 12, 1 Et.
Ein fein möbliertes Zimmer, Kasse, Bedienung, pro Monat auf 1. April zu haben Dirsaggraben 4, 1. Et.
Ein schön möbliertes freundliches Zimmer auf 1. April zu vermieten Jahnstraße 2, 2 r. 4874
Möbl. freundl. Zimmer sofort zu vermieten Kirchgasse 40, 3 l.
6 möbl. Zimmer zu vermieten Mauerstraße 3, 2 r. 5955
Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, Stb. B.
Gut möbl. Parterrezimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten Nerostraße 29, Part. 5418
Ein bef. möbl. Zimmer mit Kasse an einen bef. Herrn zu vermieten Dranienstraße 22 bei Malsy. 6051
Möbl. freundl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 48, 1.

Ein feines möbliertes Zimmer ist mit Kost sofort zu vermieten Höderstraße 41, Ecke der Taunusstraße, im Laden zu erfragen.

Ein möbl. Zimmer auf sofort zu verm. Römerberg 12, 2. Etage. 5586
 6 möbl. Part.-Zim. mit od. ohne Peni. gleich zu v. Römerberg 34. 3413
 Ein febl. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 28, Stb. 1 St. l. 6046
 Möbl. Zimmer bill. a. alt. sol. Ladenfräulein Schwalbacherstraße 53, 3 r.
 Großes gut möbl. Zimmer zu verm. Stiftstraße 24, Gartenhaus 3 Tr.
 Ein gut möbl. Zimmer sof. zu vermieten Walramstraße 25, 2 St. hoch.
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 37, 1. Etage. 5978
 Möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten Webergasse 51, 3. Et.
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Frühstück an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Preis 25 Mk. Näh. Welltrichstr. 45, 1 r. 5779
 Ein schön möblirt. Parterre-Zimmer, separ. Eingang, ist mit Pension auf 1. April an 1—2 Herren bill. z. verm. Wörthstraße 2a, Messgerl. 4812
 Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer, sep. Eingang und volle Pension an 1—2 Genußgästen auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Wörthstraße 2a, Messgerladen. 4813

Ein großes zweifenst. möbl. Zimmer, Bel-Etage, nahe der Wilhelmstraße und d. Kurhauses, ist für 35 Mk. auf sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5903

Selenenstraße 19 schön möbl. Manfard an einen reind. Arbeiter zu vermieten. Näh. im 1. St. 6072

Nerostraße 13 ist eine möbl. Manfard zu vermieten. 6072

Stiegasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 6031

Eine möbl. Manfard zu vermieten Albrechtstraße 8, Stb. 1. 5746

Eine schön möblierte Manfard mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134

Eine freundl. gut möblierte Manfard an einen aufständigen Mann zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, 2. Et. bei H. Siegfried. 6048

Eine brav. Person kann gegen Verrichtung häusl. Arbeit eine heizb. möbl. Manfard erhalten. Näh. Saalgasse 30, 1 Et. h. r. 6055

Reinliche ruh. Arbeiter erhalten Schlafstelle Albrechtstraße 31. 5819

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Al. Dohmerstraße 2. 5819

Ein Ladenfräulein oder Näherin findet billige Schlafstelle Gustav-Adolfstraße 4, 1. St. r. 3541

Heimliche Arbeiter erhalten schönes Logis Selenenstraße 5. 5920

Anständige Leute erh. Kost u. Logis Sellmundstr. 48, 2 St. r. 5629

Heimliche Arbeiter erh. Kost und Logis Al. Kirchgasse 3, 1 Et. 5629

Zwei Arbeiter erhalten Logis Nerostraße 29, Stb. 2 Tr. 6050

Junge anst. Leute können vollst. Kost u. Logis erhält. pr. Woche 10 Mk. Dranienstraße 22, Stb. bei Malsy. 6050

Heiml. Arbeiter erhalten gute Kost u. Logis (9 Mk. per Woche) Schwalbacherstraße 51, Dackeladen.

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Adelheidstraße 57, 1. Et., el. leere Zimmer, auch Frontispiz-Zimmer und gr. Manfard zu vermieten. Näh. Part. 5034

Walramstraße 6, 3 Tr. l., leeres Zimmer sofort zu vermieten.

Weißstraße 16, Bel-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6033

Zwei leere Parterre-Zimmer vom 1. April bis 1. Juli zu vermieten Albrechtstraße 23, Hinterh. Part.

Großes h. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 69, 1 Et. 6104

Ein helles geräumiges Zimmer auf 1. Mai zu vm. Goldgasse 2a, 1. 6097

Ein großes freundliches Zimmer, leer oder möbliert, sofort billig zu vermieten Philippbergstraße 23, Hochpart. bei Mellen.

Ein fr. leeres Z. an eine einz. P. zu v. Römerberg 8, 2. 5273

Manfard an eine ruhige Person zu vermieten Kirchgasse 9. 5888

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. 6116

Moritzstraße 7 ist ein Weinsteller für gleich oder später zu verm. 24116

Fremden-Pension

Pension Elisabethenstr. 19 schön möbl. Zimmer frei. Preis mäßig.

Fremden-Pension**Villa Margaretha.**

8 R. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.

Elegante Parterre, Sonnenzimmer frei geworden. 2990

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 4968

Fremden-Pension

von Rheinstraße 11 nach Louisestraße 7 verlegt.

Pension Taunusstraße 1, schöne Zimmer. Preis mäßig.

Zwei Schüler der höheren Schulen finden gute Pension in bürgerl. Hause. Denelben können von den Söhnen des Hauses, welche die oberen Klassen des Gymnasiums besuchen, die Schularbeiten braufsichtigt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4878

Gute Pension für Damen in feiner Familie für 4—5 Mk. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5952

Statuten für die freiwillige Feuerwehr zu Wiesbaden

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Die Privat-Krankenschwestern wohnen vom 1. April Emserstraße 29.

Tagebuch der Lady Dufferin.

Lady Dufferin, die ihren Gemahl nach Indien begleitete, als dieser zum Vizekönig des Landes ernannt wurde, veröffentlichte bei ihrer Heimkehr ein Tagebuch über die vier Jahre ihres dortigen Aufenthaltes. In dem Augenblick, wo ihr Gatte in Paris die diplomatische Erbschaft des kürzlich verstorbenen Lord Lytton antritt, um voraussichtlich wie sein Vorgänger in der französischen Hauptstadt auch eine einflussreiche literarische Rolle zu spielen, dürfte ein Auszug aus jenem Tagebuch, der vom 18. Febr. 1880 datirt ist und unmittelbar nach der Eroberung von Birmanien und der Gefangennahme des Königs Theba geschrieben wurde, allgemein interessieren. „Ich habe einen Lustzug oder einen Sonnenstich ins Auge bekommen und war genötigt, mit einer grünen Taffetbinde umherzugehen und außerdem war mir verboten worden zu lesen oder zu schreiben. Es war mir deshalb nicht unangenehm, die hier ansässigen französischen Nonnen zu empfangen. Sie erschienen im Laufe des Vormittags und es machte mir ein Vergnügen, sie zum Plaudern anzuregen. Sie waren sehr häufig bei Soopaya-Lat, der letzten Königin. Ich werde alles erzählen, was ich von ihnen hörte. Ein birmanischer König muß seine Halbschwester heirathen, damit das königliche Blut vollkommen rein bleibe. Das dieser Ehe entstammende Kind bestiegt nicht nothwendigerweise den Thron, Soopaya-Lat war die Halbschwester des Königs, aber sie hatte eine ältere Schwester, die Dhoba von rechtswegen hätte heirathen sollen, und nur weil sie schon verlobt waren, als Theba den Thron bestieg, wurde diese Heirath gestattet. Zum größten Unglück des Landes wurde Soopaya-Lat Königin. Wenn man den umlaufenden Gerüchten Glauben schenken muß, sind alle Fehler, alle Verbrechen, die der arme Theba beging, auf sie zurückzuführen. Niemals gestattete sie ihm, sich auch nur auf eine Stunde zu entfernen. Sie hielt ihn beständig im Auge, er that nichts, er erteilte keinen Befehl, ohne von ihr dazu aufgefordert zu werden. Er trank nicht, wie man behauptet hat, denn man fand im Palast weder leere noch volle Flaschen. Sie lebten beide in kleinen Gemächern im hinteren Theil des Palastes und saßen den lieben langen Tag nebeneinander auf dem Fußboden. Wenn er sich einen Augenblick entfernte, schärfte sie ihm ein, sofort zurückzukehren. Die großen Prunkgemächer des Palastes betraten sie nur bei offiziellen Gelegenheiten. Soopaya-Lat ist eine heftige und leidenschaftliche, ausschließlich von ihren Launen beherrschte Frau. Sie betrachtete sich als vornehmste Frau der Welt und hielt es für unmöglich, daß das Unglück sie jemals erreichen könne. Immer von einer großen Anzahl Ehrenfräulein und Eunuchen umgeben, besaß sie ein außerordentliches Talent, sie unaufhörlich zu beschäftigen, die Leute ihres Gefolges gingen und kamen wie in einem arbeitenden Ameisenhaufen, um ihre Befehle auszuführen. Der König hatte eine Leibwache von Frauen, die wie Soldaten von ihrem Posten abgelöst worden, aber die Königin beobachtete sie sehr genau, und wehe dem armen Geschöpf, das der König auszuzeichnen schien. Daß Soopaya-Lat grausam war und ihr Opfer den grausamsten Qualen unterwarf,

ist zweifellos. Die frommen Schwestern erzählten mir, daß, während sie sich in dem einen Zimmer mit ihr unterhielten, im Nebenzimmer Frauen erbarmungslos geprügelt wurden, und ihr Hof schien an dem Geschrei der Opfer ungeheures Vergnügen zu finden. Man entdeckte im Palast ein Bett, das so eingerichtet ist, mit der darin ruhenden Person in einen Keller zu versinken, aber man weiß nicht, ob dieses Folterinstrument in Gebrauch war. Eine ehemalige Königin und eine Prinzessin waren in Ketten liegend seit sechs Jahren eingekerkert und sind erst durch unsere Soldaten befreit worden. Die Unglücklichen begriffen nicht, was geschah, als die Thüren ihres Gefängnisses sich öffneten. Der Bischof sagte mir von Soopaya-Lat: „Wenn sie Ihnen ihre Liebe schenkt, so geht sie bis zur Vergötterung, wenn ihr Haß Sie trifft, werden Sie von ihr getödtet.“ Die Frauen ihres Hofes zittern ewig für ihr Leben oder das ihrer Gatten. Die Beziehungen der Nonnen zur Königin waren sehr eigenthümlich. Sie machten sehr umfangreiche Geschäfte mit der Königin, die sie sehr oft holen ließ. Eines Tages ließ sie sich von ihnen alle französischen Romane übersetzen, die aufzufinden waren, ein anderes Mal zeigte sie ihnen ihre Juwelen, Diamanten und wunderbaren Rubinen, blühende und funkelnde Haufen, die den Fußboden bedeckten, oder sie gab die verschiedensten Aufträge. Sie mußten nach Paris, Kalkutta oder Rangoon schicken, um Geschmeide oder andere Gegenstände zu bestellen, wie Uhren, Albums oder Photographierahmen. Die Nonnen gehorchten, und in der ersten Zeit gelang es ihnen auch, ihre Auslagen zurück zu erhalten, aber seit zwei Jahren bezahlte die Königin nichts und die frommen Schwestern haben beträchtliche Summen für Juwelen und Anderes zu fordern. Diese Damen fertigten auch viele Nadelarbeiten für die Königin an. Sie entdeckte zum Beispiel, daß das Beinkleid ein unentbehrlicher Gegenstand für die Toilette einer Frau sei. Die frommen Schwestern gingen sofort an's Werk, für alle Damen des Hofes Beinkleider zu liefern. Gewöhnlich trug Soopaya-Lat das Kleid, das von allen birmanischen Frauen getragen wird, aber für feierliche Gelegenheiten besaß sie eine prächtige Uniform, ein sehr langes und schweres Gewand, an den Seiten mit spitzen Ausläufern, steif und wie Fischschuppen geformt, das Ganze über und über mit Gold und Edelsteinen gestickt. Wenn Theba und sie in ihren Salagewändern auf dem Throne saßen, sah man zu ihren Füßen nur in den Staub gebeugt Stirnen. Wenn die Königin unglücklicherweise in einer entfernten Gasse jemand bemerkte, der sich nicht so tief gebückt hatte, wie er sollte, mußte das arme Geschöpf den Saal verlassen, um später schwere Strafe zu erdulden. Die Personen, die sie liebte, überhäufte sie mit Geschenken, und an Festtagen war es ihre höchste Lust, unter dem Thronhimmel sitzend, neben sich große Haufen Silbers, ihre Unterthanen an sich vorüberziehen zu lassen, und sie aufzufordern, so viel von den Münzen zu nehmen, wie sie mit beiden Händen fassen konnten. Die Anstrengungen, welche die Leute machten, ihre Gier, sich möglichst viel anzueignen, ergöhten sich außerordentlich. Sie konnte diesem Treiben eine ganze Nacht zusehen und verausgabe auf diese Weise eine Menge Geld. Ich konnte nicht entdecken, welches ihr Zeitvertreib tagsüber war, ich weiß nur, daß sie die Musik mit Begeisterung liebte, und wenn sie erfuhr, daß in Mandalay europäische Musikantinnen eingetroffen waren, ließ sie die Damen zu sich einladen, forderte aber von ihnen, auf den Knien Klavier zu spielen. Ein anderes Mal wurde ein Photograph entboten, der den ganzen Hof photographiren mußte. Der König war ihr außerordentlich zugethan, obwohl er eine entsetzliche Furcht vor ihr hatte. Sich ihrem Wunsche zu fügen, heirathete er noch ihre jüngere Schwester. Sie erzählte den Nonnen, daß sie diese über alles liebte, sie ebenso glücklich zu sehen wünschte, wie sie selbst wäre und deshalb den König veranlaßt hatte, sie gleichfalls zur Rechten und zur Linken seine Frauen, verließ Theba den Palast. Welches dramatische Ende und welches Erwachen für Soopaya: Nicht in vergoldeter Karosse, sondern in einer Art viereckigem Kasten fuhren Theba, seine Mutter und Soopaya zusammengedrängt davon, in einem Wagen hinter ihnen Frauen, die auf Platten allerlei Kostbarkeiten trugen. Einige der Dienerinnen entflohen mit den ihnen anvertrauten Kostbarkeiten.“

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (S. Fortsetzung.)

3. Beilage: Tagebuch der Lady Dufferin.

Locales.

*** Sonntagornhe.** Für das Handelsgewerbe treten die Bestimmungen der §§ 41a, 55a, 105a, 105b Absatz 2, 105c, 105e, 105f, 105h 105i des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, vom 1. Juni 1891, soweit es sich um die zu ihrer Durchführung erforderlichen Maßnahmen handelt, mit dem 1. April 1892, im übrigen mit dem 1. Juli 1892 in Kraft.

Δ Von den Aprilscherzen. Alle diejenigen Personen, die nicht durch die Sorgen des Lebens oder der vielen an diesen Tagen fälligen Zahlungen sich Zeit, Lust und Liebe zu Scherzen bewahrt haben, müssen am 1. April und schon Tage vorher über Scherze nach, deren Pointe lediglich darin besteht, Andere hineinfallen zu lassen; das ist das Recht des All-fouls-day. Und so lange die Scherze die Grenze der Harmlosigkeit nicht überschreitet, wird gewiß Keiner gegen dieselben etwas einzuwenden haben, und selbst der Sinecristallene wird sich nicht dagegen auflehnen, wenn er nur recht geschickt in den April geschickt wurde. Die Aprilschererei ist so lange harmlos, als sie nicht ausartet über die bloße Rederei, die dem Aprilnarren einen thatsächlichen Schaden nicht bringt. Die Sitte des Aprilschersens wird nach verschiedenen Forschern aus verschiedenen Gebräuchen hergeleitet. Nach Einigen stammt die Rederei aus dem Gebrauch der römischen Kirche, die Leidensgeschichte Christi öffentlich darzustellen. Der Aprilnarre stellt demnach also durch vergeltlichen Gänge das spottvolle Hin- und Herschicken Christi von Gannas zu Kapphas, von Pilatus zu Herodes u. d. ar. Nach andern Forschern ist diese Sitte, fremde Personen der eigenen Lauge dienstbar zu machen, eine Veranlassung des veränderlichen, launigen Aprilwetters. Unseren germanischen Vorfahren war die Sitte unbekannt, und J. Grimm behauptet, daß wir sie von unseren gallischen Nachbarn übernommen haben. Die wahrheitsliebste Annahme ist wohl die, daß das Fest ein allerdings sehr mageres Ueberbleibsel eines zu Anfang des April bei den Kelten gefeierten großen Frühlingsfestes ist, das durch allgemeine Volkslustbarkeiten begangen wurde. Woher aber auch der heitere Gebrauch stammen möge, er ist nun einmal da, und ist heutzutage legitimiert durch Gewohnheit und Sitte. Wie in südländischen Städten am Carneval, ist bei uns am 1. April eine Art von Saturnalienfreiheit für alle die lustigen kleinen Intriguen und Fopperieen eingeführt, die von Jedermann als erstes Gebot des „Spaßverstehens“ und „Nichtübernehmens“ verlangt. Es scheint, als ob in diesem Festhalten der Nationen an einem solchen Ausnahmetermin ein der Menschheit innewohnendes tiefes Bedürfnis sich abspiegelt. Der Mensch will und muß einmal im Jahr seinen Illk machen können und am schönsten gefällt ihm das, wenn es auf Kosten eines recht leichtgläubigen, harm- und arglosen Menschen geschieht.

= Neue Briefmarken. Für Briefmarkensammler ist die Nachricht von Interesse, daß in Kürze wieder ganz neue Briefmarken mit dem Bildnis des Großherzogs von Luxemburg ausgegeben werden. Die neuen Marken werden nunmehr in den höheren Werthen hergestellt und sich von den bisherigen durch eine hellere Farbe unterscheiden. Bis jetzt trugen nur zwei Sorten, 10 und 2 Centimes, das Bild des neuen Landesherren.

= Vortrag für Jäger. Wir machen alle Freunde der Jagd und des Schießens auf den bereits angekündigten unentgeltlichen Vortrag aufmerksam, den Herr Major a. D. Thiel aus Berlin am Samstag, den 2. April, Abends 7 Uhr, im kleinen Saal des Wiesbadener Casino's, Friedrichstraße, über die Zwecke und Ziele der Deutschen Versuchsanstalt für Handfeuerwaffen, speziell über die Prüfung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit unserer Schrotgewehre halten wird.

+ Festwechsel. Zu dem von uns am Mittwoch gemeldeten Verkauf des Badhauses „Zum Rheinwein“ an Herrn L. Heß hier ist noch zu bemerken, daß die Vermittelung und der Abschluß durch die Immobilien-Agentur des Herrn Otto Engel, Friedrichstraße 26, erfolgt ist.

= Personal-Nachrichten. Dem Herrn Eisenbahn-Betriebskassen-Mendanten Rechnungsrath Böckel hier ist anlässlich seines 50-jährigen Dienst-Jubiläums der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden. — Die Reichstagsabgeordneten Herren v. Bollmar und Webel sind hier eingetroffen, ersterer zum Gebrauche einer vierwöchigen Badekur, letzterer zu kürzerem Aufenthalte; Beide wohnen im Badehaus „zur goldenen Kette“.

= Präsentationsrecht der Stadt Wiesbaden. Auf Antrag des Herrn Regierungs-Präsidenten von Tepper-Laski ist von Seiner Majestät der Könige der Stadt Wiesbaden das Recht zur Präsentation eines Mitgliedes für das Herrenhaus verliehen worden.

2. Die Kuh des armen Mannes. Entgegen der kürzlich vom Wiesb. Tagblatt gebrachten Notiz, daß der „Verein Nass. Land- und Forstwirthe“ eine größere Anzahl Schweizerziegen wolle kommen lassen, sei berichtet, daß das Directorium des genannten Vereins den Bezug von Schweizer Ziegen geplant hat, von einem Bezug für dieses Frühjahr aber absehen muß, da in Folge der überaus starken Nachfrage die Ziegen in der Schweiz nur sehr schwer und auch sehr theuer zu bekommen sind. Eine rechtzeitige Bestellung von jungen Lämmern auf Lieferung für den Herbst wird jedenfalls der beste Ausweg sein, die hiesigen Ziegenrassen durch die weit ergiebigeren Schweizer Rasse zu ersetzen. Der Hessische landwirthschaftliche Verein hat mit der Einführung von Ziegen aus der Schweiz bereits vorzügliche Resultate gehabt. Gesundheit, Milchergiebigkeit und Dornlosigkeit sind Eigenschaften, durch die sich die eingeführten Thiere auszeichnen, besonders die in Simmenthal zu bekommenden „Saas-nengiegen“ und die sog. „Toggenburger“. Letztere geben beim Weidegange sogar 4–5 Liter Milch, im Winter 1–1½ Liter. Die Ziegenmilch eignet sich für Kindernahrung ganz vorzüglich und schon deshalb sollte der Ziegenzucht eine größere Bedeutung zugewiesen werden, als es bisher geschehen ist. Wir können nur wünschen, daß die Bestrebungen des landwirthschaftlichen Vereins allseitige Unterstützung finden mögen.

Vereins-Nachrichten.

Der Hürtel'sche Männerchor veranstaltete am 26. März ein Concert mit darauffolgendem Ball im Hotel Schützenhof. Das reichhaltige, abwechslungsreiche und gediegene Programm bot außer den Männerchören, deren Vortrag sich durch Reinheit, feine Nuancierung und künstlerische Auffassung auszeichnete und sich reichen Beifall zu erfreuen hatte, vorwiegend Instrumentalmusik, welche von den Herrn A. Knote (Piano), G. Fein (Violoncelle) und H. Hürtel (Violine) ausgeführt wurde. In dem Trio von Mendelssohn und der Serenade von Braga, wobei Herr Freund die Tenorstimme übernommen hatte, boten die Herren hervorragende künstlerische Leistungen. Herr Knote entledigte sich seiner Aufgabe hierbei, sowie bei den folgenden Begleitungen mit einer Leichtigkeit und Virtuosität, daß der junge Künstler zu den schönsten Hoffnungen berechtigt; desgleichen auch Herr Fein, der in seinen Solo-Nummern den größten Beifall erzielte. Der Dirigent des Vereins, Herr H. Hürtel, welcher längere Zeit als Concertmeister der Theatercapelle in Genf angehörte, stellte sich dem Publikum als Solist vor in den Nummern: Barabara v. Wilhelm, Ständchen v. Gräfeld, Berceuse v. Simon und Perpetuummobile v. Ries. Sein großer, edler Ton, überraschende Technik und vollendete Vortragsweise sicherten ihm einen glänzenden Erfolg, sodaß er bei den letzten Nummern mit stürmischem Beifall begrüßt und belohnt wurde. Auch dem jungen Componisten Max Feische (Vereinsmitglied) darf die sehr beifällige Aufnahme, welche sein Chor „Ostern“ fand, zur Aufmunterung dienen. Die Veranstaltung war recht gut besucht und die animirte Stimmung hielt bis zum frühen Morgen an.

In der gestrigen Wochenversammlung des Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club hat die Vorberathung der zweiten Hauptwanderung (am 10. April) stattgefunden; dieselbe geht von Niederhausen über den schönen Aussichtspunkt Lindentopf und den Bognickel nach Schloßborn und von hier nach Idstein, wo das Mittagessen eingenommen und der Nachmittag verbracht wird. Die Tour ist sehr lohnend, die Marichkeit gering. — Die erste Tour vom 20. März nach Rheinhessen (Freiweinheim, Jacobsberg, Rodusberg, Bingen) war vom herrlichsten Frühlingswetter begünstigt und fand zahlreiche Theilnehmer (46), darunter auch einige Damen. Der landwirthschaftliche Theil der Tour befriedigt allgemein, ebenso war die Verpflegung unterwegs vorzüglich, so daß alle Theilnehmer in heiterster Stimmung die Heimfahrt antraten und dieses Tages wohl noch oft gedanken werden.

Der Vorstand der „Turngemeinde“ in Sonnenberg hat am Sonntag Abend zum Schluss der Winteraison im Locale „Zum Kaiser Hof“ eine gefällige Abendunterhaltung gegeben, die zahlreich besucht war. Außer einem historischen Vortrage des Ehrenmitgliedes Herrn Gz wurden den Teilnehmern noch verschiedene humoristische Vorträge zu Gehör gebracht, die zu dem Zwecke führten, noch recht oft zu solchen Veranstaltungen beschreibenden und unterhaltenden Inhalts vereinigt zu sein. Am nächsten Sonntag, den 3. April, wird die „Turngemeinde“ einen gefälligen Familienausflug nach dem dreiviertel Stunden entfernten Giesloch unternehmen.

Am Sonntag, den 3. April, Nachmittags 3 Uhr, findet auf Veranlassung des 13. Bezirks-Vereines des Vereines nassauischer Land- und Forstwirthe im Saale des Gasthofes „Zur Stadt Wiesbaden“ in Viebrich-Wiesbad eine landwirtschaftliche Versammlung statt. Herr Professor Dr. Preussius wird einen Vortrag „Ueber die Anwendung der künstlichen Dünger“ halten.

Provinzielles.

— **Wiesbaden, 30. März.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Robert, Hauptm. und Comp.-Chef vom Füß.-Regt. von Gersdorff (Hess.) No. 80, dem Regt., unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregiert; v. Wright I., Prem.-Lt. von demselben Regt., zum Hauptm. und Comp.-Chef befördert; v. Besser, Br.-Lt. à la suite des 2. Kass. Inf.-Regts. No. 88 und Lehrer bei der Militär-Turnanstalt, unter Beförderung zum Hauptm. und Comp.-Chef, vorläufig ohne Patent, in das Füß.-Regt. von Gersdorff (Hess.) No. 80 versetzt; Dönnert, Br.-Lt. vom 7. Rhein. Inf.-Regt. No. 69, unter Verleihung des Charakters als Hauptm., Versetzung in das Füß.-Regt. von Gersdorff (Hess.) No. 80 und Commandierung zur Vertretung eines Lehrers bei der Kriegsschule in Hannover, zum 1. April d. J. von dem Commando zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe entbunden; Baron v. Vietinghoff, gen. Scheel, Br.-Lt. vom 1. Kass. Inf.-Regt. No. 87, vom 1. April d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe commandiert; Schulz, Hauptm. und Comp.-Chef vom Füß.-Regt. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Stellung à la suite des Regts., als Lehrer zur Kriegsschule in Anklam versetzt; Antscha, Br.-Lt. vom 1. Kass. Inf.-Regt. No. 87, von dem Commando als Erzherzog bei dem Cadettenhause in Bensberg, zum 1. April d. J. ab als Erzherzog zum Cadettenhause in Drantenstein commandiert; Reichert, Sec.-Lt. vom Inf.-Regt. No. 129, Matzschke, Sec.-Lt. vom Inf.-Regt. No. 182, beide unter Beförderung zu Br.-Lts. und unter Beförderung in dem Commando als Erzherzog bei dem Cadettenhause in Drantenstein, à la suite der betr. Regimenter gestellt; Trimborn, Hauptm. und Battr.-Chef vom Kass. Feld-Art.-Regt. No. 27, als Lehrer zur Feld-Art.-Schule versetzt; Giebel, Br.-Lt. vom Kass. Feld-Art.-Regt. No. 27, zum Hauptm. und Battr.-Chef befördert; von Mertens, Br.-Lt. vom 1. Pomm. Feld-Art.-Regt. No. 2, in das Kass. Feld-Art.-Regt. No. 27 versetzt.

* **Schulnachrichten.** Lehrer Müller von Niederbrechen kommt als zweiter Lehrer nach Kriftel, an die von ihm innegehabte zweite Stelle rückt die Lehrerin Kerpens auf, die Lehrerin Urion, gleichfalls zu Niederbrechen, wird freiwillig aus dem Schuldienste treten und die Schulamtsbewerberin Neuroth aus Würges als Nachfolgerin erhalten. In Oberbrechen steigt Lehrer Rieth von der dritten auf die durch den Weggang der Lehrerin Hilpisch, welche die nachgelagerte Dienstentlassung erhalten hat, freierwerbende zweite Stelle, während in die Stelle des Lehrers Rieth die Lehrerin Sauerborn von Würges folgt. Nach Würges ist die Schulamtsbewerberin Kunz aus Destrach ernannt.

* **Aus der Umgebung.** In Kassel wurde der Tagelöhner Georg Thomas von Biersberg vom Schwurgericht wegen versuchten Mordtodes gegen seinen eigenen Sohn zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt.

In Grävenwiesbach wurde an Stelle des verstorbenen Gemeindeführers Lounhard der Sohn des Bürgermeisters Wilhelm Conrad Born II. auf die Dauer von 6 Jahren gewählt. Herr Bürgermeister Born wird infolge dessen — wie es in solchen Fällen gesetzliche Vorschrift — von dem Bürgermeisterdienst zurücktreten.

In Soden sind die Geschäfte eines Kur- und Badepolizeicommissars für dieses Jahr wiederum Herrn Premierlieutenant a. D. Hoekner übertragen worden.

In Wuppardt haben sich für die am 1. April freierwerbende Bürgermeisterstelle 88 Reflektanten gemeldet. Wer die Wahl hat, hat die Qual.

In Oberlahnstein ist die Errichtung einer neuen Schulfeste nötig geworden, welche der Schulamtsbewerberin Fräulein Schliht aus Montabaur verliehen worden ist.

Deutsches Reich.

* **Die sozialdemokratische Mäifeier.** Mit den Vorbereitungen für die sozialdemokratische Mäifeier haben jetzt die Sozialdemokraten alle Hände voll zu thun; die Commissionen, Subcommissionen, Untercommissionen sind in voller Arbeit. Einen einheitlichen Charakter wird die Feier infolge nicht haben, als die Festlichkeiten sich sehr verschieden gestalten werden. Zahlreich hatten die Sozialdemokraten Festzüge geplant; der in Hamburg im vorigen Jahre fiel durch seine Massenbeteiligung auf; auch

die Hamburger Sozialdemokraten werden in diesem Jahre ihren Festzug haben; anderswo hat die Polizei einen Strich durch die Rechnung gemacht, so in Stuttgart, wo mit Rücksicht auf den demonstrativen Charakter der Veranstaltung aus verkehrs- und sicherheitspolizeilichen Gründen die Erlaubnis nicht erteilt ist. Im Großen und Ganzen wird die Mäifeier sich wohl derartig abspielen, daß am Vormittage Versammlungen und am Nachmittage Volksfeste stattfinden werden. In Frankfurt ist namentlich wegen der zahlreichen Anarchisten-Attentate die Bevölkerung mit Furcht wegen des 1. Mai erfüllt; wir in Deutschland haben keinen Grund, diese Furcht zu theilen.

Aus Kunst und Leben.

— **Hammermusik-Soirée des Barhaus-Quartetts.** Das Programm der heute Freitag stattfindenden Soirée verspricht einen hervorragenden musikalischen Genuß. Die von dem Quartett mit besonderer Liebe gepflegten Klavierstücke sind durch handes reichendes Es-dur-Quartett (Peters 36) vertreten. Eine hochinteressante Novität — in deren Auswahl die Künstler ja bekanntlich sehr vorzüglich zu Werke gehen — ist das Quartett in E-moll von Friedrich Smezná, eines gelehrten böhmischen Componisten († 1884 in Prag). Das Quartett trägt den Titel „Aus meinem Leben“ und ist eine Composition von erstem musikalischen Gehalt, dabei von lebens- und geistvoller Melodik. Als dritte Nummer enthält das Programm eine Suite für Klavier und Violine von Goldmark. Dieselbe wird von Herrn Concertmeister Komack und Herrn Musikdirectors Spangenberg ausgeführt werden und in Folge ihres außerst virtuos gehaltenen Klavierspiels besonders Herrn Spangenberg Gelegenheit zur Entfaltung seines pianistischen Könnens geben. Wir zweifeln nicht, daß bei der ungemein interessanten Zusammenstellung des Programms der Besuch dieser letzten der dieswinterrlichen Quartett-Soiréen ein sehr reger sein wird.

Miscellaneous.

* **Russisches.** Am Freitag wurden in dem russischen Garnisonort Kallisch bei Oskowo auf freiem Felde vor der Stadt einem russischen Soldaten 200 Kantschukie verabreicht. Der Unglückliche, der Frau und Kinder beist und polnischer Nationalität ist, war als Wackpöster am Pulverthurme eingeschlossen. In Folge dessen hatte man ihm diese barbarische Strafe zudictirt. Wohl über tausend Personen wohnten der Execution als einer interessanten Lebenswürdigkeit bei. Die russischen Offiziersfrauen (!) haben von ihren Equipagen aus diesem entsetzlichen Schauspiel zu. Bis zum 50. Diebe schwebt der Delinquent. Dann begann er zu schreien, rief einmal nach Wasser und gab nach dem 100. Diebe kein Lebenszeichen mehr von sich. Ein Freiwilliger erbot sich das Unglückliche und goß ihm Wasser über's Gesicht, was dem Mitleidigen einen Haß seitens eines Offiziers eintrug. Der blutige und regellose Körper des ausgepeinigten Soldaten wurde dann auf einem starren in's Lazareth gefahren. Einen geradezu widerlichen Eindruck machten mehrere Offiziersdamen, welche an diesem barbarischen Prügelkampspiel sich auf's höchste ergötzen. (Berl. N. N.)

Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden, 31. März.** (Strafkammer-Sitzung.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirector v. Adelsheim. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Caspar. — Als einziger Gegenstand steht die Anklage gegen den Ruchler Joseph Döppes, der Schriftführer Peter Diehl und den Tagelöhner August Michel wegen Einbruch-Diebstahls zur Verhandlung. Die Sache ist schon früher verhandelt worden, sie wurde aber vertagt. Döppes ist am 13. Oct. 1869 oder, wie er behauptet, am 3. März 1870 in Bornheim, Diehl 1869 in Niederzungenheim, Michel 1869 in Wiesbaden geboren. Auf das Verhalten von Vorstrafen (außer wegen Betrugs, mehrfach wegen Diebstahls und Unterschlagung u. s. m. mit 1 Jahr und 1 Monat und 1880 wegen Sittlichkeitsverbrechens mit 9 Monat Gefängnis, die er bis 9. April 1889 verübte), erklärt Döppes er sei nicht bestraft, keiner der Herren am Gericht konnte sagen, daß er bestraft wäre; er könne gar nichts auf sich ruhen lassen. In den Jahren 1886/88 habe er bei einem Sekonde-Lieutenant in Karlsruhe in der Criminalstrafe in Diensten gestanden. Der Criminalausmann Heinrich hätte auch in der Verhandlung vom 29. Januar d. J. ausgesagt, daß er ihn kenne, daß er der bestrafte Döppes wäre, den er schon 16 Jahre kenne. Vor 12 Jahren wäre er aber noch gar nicht hier gewesen, sondern bis zu seinem neunten Lebensjahre in Limburg erzogen worden. Das Zeugnis erkläre er für null und nichtig. Er wolle all' die Arbeit nicht machen, es man es glauben wolle oder nicht, er wäre heute hier, um seine Unschuld zu beweisen. Der Ton, den Döppes bei der heutigen Verhandlung anschlägt, ist wesentlich ruhiger und seine Redensarten sind nicht frech, wie in den früheren Verhandlungen. Peter Diehl ist wegen Landstreicherei, Unterschlagung und wiederholt wegen Diebstahls vorbestraft. Auch Michel ist bereits wegen Diebstahls bestraft. Wegen des Diebstahls bei Heimerdingen in der neuen Colonnade ist Döppes am 29. Januar zu 8 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, Michel wegen Hehlerei zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt worden. Döppes hat gegen dieses Urtheil Revision eingelegt, die noch beim Reichsgericht in Leipzig schwebt. Den Angeklagten werden mehrere Ladendiebstahle zur Last gelegt, die sie unter den erscheinenden Umständen des Einmalebens und Einbruchs gemeinschaftlich verübt hätten und zu welchen Zwecke sie sich verbündeten. Wie das „Wiesbadener Tagblatt“ berichtet, sind in der Zeit von Ende Mai bis in die ersten Tage des Juni d. J. hier und in Frankfurt a. M. eine Anzahl Diebstahle und zwar alle in derselben Art, meist mit Klammern unter Erbrechen von Kadenbüren und zum

Ein in Gebäuden verübt worden, die in unmittelbarer Nachbarschaft nebeneinander liegen. Zunächst handelt es sich um einen Diebstahl zum Nachtheile des Kaufmanns Julius Vienthal, Webergasse 23. In diesem Falle wurde am Abend des 23. Mai v. J. die nach dem Hausflur führende Thüre des 2. Stockes, dann im Laden eine Schublade erbrochen und aus derselben 69 Mk. 24 Pf. bares Geld, sowie eine Anzahl Briefmarken zu im Werthe von 50 bis 60 Mk. entwendet. Bei Dopps wurden nun 140 Stück Briefmarken gefunden, welche dieser in Michel's Wohnung von Diehl am 4. Juni v. J. bekommen haben will. Bei der Geliebten des Dopps wurde blauer Kleiderstoff gefunden, den der bestohlene Kaufmann Vienthal, als bei ihm gestohlen, bestimmt wiedererkannt hat, den Dopps aber schon am 7. Mai bei Dehlberg in Frankfurt a. M. am Römerberg gekauft haben will. Bei Michel wurden ebenfalls eine große Anzahl Briefmarken, sowie ein grüner Kleiderstoff gefunden, der auch aus diesem Diebstahl herzuführen scheint, den Vienthal aber nicht ganz bestimmt als von ihm herrührend wiedererkennt. Michel, der überhaupt keinen Diebstahl mitgemacht haben will, behauptet, die Marken von Diehl, der bei ihm gewohnt, erhalten und den Stoff von diesem für 7 Mk. gekauft zu haben. Daß er die Marken einem Friede zur Umwechslung übergeben hat, gibt Michel zu, leugnet aber, dabei bemerkt zu haben, Friede solle sich versehen, daß er nicht erwischt werde, es hätte ihm Blatt (damit ist das Wiesb. Tagblatt gemeint) gefunden, daß Marken gestohlen wären. Die Marken, Postmarken und Altersversicherungsmarken, will Diehl von Wilhelm Sempel, der ebenfalls wegen des Colonnadendiebstahls bestraft worden ist, erhalten, den Kleiderstoff von Schröder-Randt, dem diese Angeklagten auch den Colonnadendiebstahl in die Schuhe geschoben haben, in der Wirthschaft von Koppenhöfer gekauft haben. Im Vienthal'schen Laden sind zwei Kammern B. & L. geschnitten, vorgefunden worden. In der Nacht zum 27. Mai wurde in ähnlicher Weise in dem Laden des Herrn G. Weiginger, Burgstraße 5, ein Diebstahl verübt. Auch hier hatten Diebe die nach dem Hausflur führende Ladenthüre, sowie die Ladentasse mit einem humpfen Instrument erbrochen, aus der Kasse 70 Mk. bares Geld und eine goldene Domanenur gestohlen. Diese Uhr ist bei der Geliebten des Dopps, der Anna Christ, wiedergefunden worden, welche sie am 28. Mai von Dopps erhalten hat. Dopps hat natürlich auch dafür wieder eine Erklärung. Er hat am 27. Mai von seiner Mutter 60 Mk. für seine Hochzeit erhalten, 40 Mk. der Christ gegeben und die Uhr in der Koppenhöfer'schen Wirthschaft von dem Schröder-Randt für 35 Mk. gekauft und darauf 15 Mk. bezahlt. Randt, der sich Schröder genannt haben soll, hätte bei dieser Gelegenheit ein Kistchen voller Schmuckstücke sehen lassen und gesagt, er wäre Gold-Neuhäuser bei einer Wormser Firma. In derselben Nacht ist auch bei Friseur Hausmann, Burgstraße 8, erbrochen worden und daselbst aus einer erbrochenen Schublade Briefmarken, bares Geld in geringem Betrage, ein kleiner Taschenspiegel, ein Spiegel in Glas, sowie ein Kneifer gestohlen. Auch diese Gegenstände sind bei Dopps gefunden worden. Derselbe will den Spiegel in Glas in Frankfurt a. M. auf der Zeil gekauft haben, der Kneifer stamme von W. Sempel. Michel und Diehl wollen von diesem Diebstahl nichts wissen. In derselben Nacht wurde noch ein dritter Diebstahl verübt. Dem Hausflur des Hauses Burgstr. 7 wurde der Laden der Frau Kling erbrochen und aus einer unverschlossenen Schublade Postkarten und 2 Mk. bares Geld entwendet. Von diesen Sachen ist nichts wiedergefunden worden. In derselben Nacht zum 27. Mai wurde der Versuch gemacht, in den Laden des Juweliers Herz, Ecke der Burg- und Wilhelmstraße, einzudringen. Die Diebe hatten an einem Vorhängegelsch, welches sich an einer gemauerten Quermauer befand, herumgearbeitet, aber so starken Widerstand gefunden, daß aus einem Diebstahl nichts geworden ist. Bei diesem Laden wurden zwei eiserne Klammern, C. St. und H. K. geschnitten, gefunden. Nach wenigen Tagen der Ruhe arbeiteten die Einbrecher in der Nacht zum 31. Mai wieder im Hause Rheinstraße 15. Hier nimmt die Anklage an, daß sich die Diebe in den Hof eingeschlichen, bis zur Nachtzeit im Abort verborgen gehalten und vom Hausflur aus den Laden des Kaufmanns Haack geöffnet haben. Hier machten sie reiche Beute, denn es fielen ihnen 218 Mk. bares Geld in die Hände. Außerdem haben sie ein Kistchen Cigarren und eine Anzahl Briefmarken entwendet. Von diesem Diebstahl wollen die Angeklagten ebenfalls nichts wissen. Dopps will sogar Tags vorher, Nachmittags um 4 Uhr, mit der Christ nach Frankfurt gefahren und erst am anderen Nachmittag hierher zurückgekehrt sein. In der Nacht zum 3. Juni v. J. wurde der Versuch gemacht, in den Laden der Wittve Erkel, Wilhelmstraße 34, einzudringen. Die nach dem Hausflur führende Ladenthür war mittelst Klammer aufgeprengt worden, dann standen aber die Diebe vor einer eisernen Thür und konnten ihr Vorhaben nicht zur Ausführung bringen. In der Nacht zum 4. Juni wurde in dem Restaurationsthal des Herrn A. Lindau, Langgasse 11, mit Gewalt ein Fenster geöffnet, die Buchstafel erbrochen und außer 20 Postkarten, Altersversicherungsmarken entwendet; ferner wurden in diesem Lokal zwei Armenbüchsen erbrochen und deren muthmaßlicher Inhalt von 60 Pf. gestohlen. Die Altersversicherungsmarken wurden bei Dopps gefunden, der sie von Diehl und dieser wieder von Sempel erhalten haben will. In demselben Hause wurde in derselben Nacht auch der Laden des Herrn S. Hamburger erbrochen, aus dessen Kasse 60 bis 80 Pf. fortgenommen, sowie ein Schawl, der bei Michel's Braut gefunden wurde. Obwohl dieser Schawl mit dem gestohlenen identisch ist, behauptet Diehl, ihn mit dem Kleiderstoff zusammen von dem Randt bekommen zu haben. Das sei überhaupt ein Umstand, bemerkte Diehl, wenn man von einem Schawl sprechen wollte, dann müßte das Tuch mindestens 2 Meter im Durchmesser haben. Ein Frauenpaletot, der noch bei Hamburger gestohlen wurde, ist am 4. Juni im Pfandhaus zu Frankfurt a. M. von Josef Dopps versteigert worden. Dieser will nun genau wissen, daß das Frankfurter Pfandhaus um 1 Uhr geschlossen würde, viele Leute wüßten aber, daß er an diesem Tage noch um 2 Uhr hier gewesen wäre. Wahrscheinlich hätte Randt diesen Mantel auf seinen (Dopps) Namen versteigert, denn den bei ihm gefundenen

Pfandschein habe er zugleich mit einem Koffer von Randt in Darmstadt erhalten. In der Nacht zum 4. Juni wurde in dem Laden des Herrn Carl Claes, Bahnhofstraße 3, mit einer Klammer die Ladentasse erbrochen und 4 bis 6 Mark kleine Münzen gestohlen. Die Diebe waren Abends durch die offene Thorsahrt in das Haus eingetreten, hatten sich im Abort verborgen gehalten und es durch den Laden wieder verlassen. Mehrere Einbrüche, die in der Nacht zum 5. Juni in Frankfurt a. M. verübt wurden, werden ebenfalls diesen Angeklagten zur Last gelegt. In dem Hause große Gallusstraße 9 wurden drei Geschäftslöcher erbrochen, zwei im Parterre, ein Cigarren- und ein Sattlergeschäft und eines im ersten Stockwerk. Daselbst, dem Kaufmann Kaiser gehörig, ist mittelst einer Klammer gesprengt worden, daselbst wurden Waaren entwendet und auch versucht, einen eisernen Kassenhahn zu erbrechen, was nicht gelungen ist. In den beiden anderen Localen sind kleine Münzen im Betrage von 64 und 8 Mk. sowie zwei Ledertaschen gestohlen worden. Am Tage darauf Morgens früh sind Dopps und Diehl mit zwei Koffern in die Wohnung des Michel gekommen. Daselbst sind auch eine Reihe von Gegenständen gefunden worden, die aus den Frankfurter Diebstählen herrühren, in einem Koffer ein größerer Geldebetrag in kleiner Münze. In diesem Tage wurde die ganze Beute festgenommen und von Einbruchdiebstählen dieser Art hat man von da ab nichts mehr gehört. Am Tage vor diesen Frankfurter Diebstählen will nun Dopps mit Diehl auf Veranlassung des Randt nach Darmstadt gefahren und dort mit Randt, der angeblich mit zwei Koffern von Heidelberg gekommen wäre, Abends spät zusammengetroffen sein. Sie wären dann zusammen noch in der Nacht nach Frankfurt a. M. gegangen und am anderen Morgen hierhergefahren. Er wäre auch in Frankfurt a. M. gewesen, um bei „Gebr. Siemens“ in der Ausstellung in Dienst zu treten. Diehl erklärt, Randt habe f. J. bemerkt, er wolle dem Vienthal wieder einmal einen Besuch abstaten und Hausmann rasire schneiden. Daraus habe er den Entschluß gefaßt, daß Randt alle Diebstähle verübt hätte. Dopps soll während der Untersuchungshaft eine Anzahl Zettel geschrieben und dieselben mit einem entlassenen Gefangenen an seine und Michel's Braut haben gelangen lassen. Darin soll die Bekehrte aufgefordert worden sein von dem bei Höchst vergrabenen Gelde zu besorgen. Es wurden Nachforschungen nach diesem Gelde angestellt aber nirgends etwas gefunden. Auch diese Zettel soll Randt geschrieben haben. Die Angeklagten stellen wiederholt jedwede Schuld in Abrede. Die Verhandlung wurde gegen 5 1/2 Uhr Nachmittags abgebrochen, nachdem die zu diesem Termin geladenen 25 Zeugen vernommen waren. — Für diese Verhandlung ist auch noch ein Theil der morgigen Sitzung in Aussicht genommen. (Schluß folgt.)

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 30. März. Die Preise stellten sich pro Maltre: Rothe Weizen 18 Mk. 60 Pf., weißer Weizen — Mk. — Pf., Korn 16 Mk. — Pf., Gerste 9 Mk. 70 Pf., Hafer 6 Mk. 55 Pf.

Telegramme.

(Depeschen-Bureau Herold.)

Erlburg im Preissgau, 31. März. Heute Nacht brach in der Kammer eines Hauses ein Brand aus. Von der unter dem Dache wohnenden Familie, welche aus den Eltern und 7 Kindern bestand, wurde nur ein Kind gerettet, die übrigen 6 verbrannten.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Paris, 31. März. Wie es heißt, wurden in der Seine bei Montereau und in der Nähe der Javelbrücke größere Mengen Dynamit gefunden.

London, 31. März. „Daily Chronicle“ meldet aus Kalkutta von gestern: Eine große Feuersbrunst zerstörte fast drei Viertel der in Hinterindien gelegenen Stadt Mandalay, der ehemaligen Hauptstadt des Königreichs Birma. Unter den niedergebrannten Gebäuden befinden sich das Telegraphenbureau und die alten Paläste. Viele Personen kamen in den Flammen um.

* **Duisburg**, 31. März. Der „Rhein- und Ruhrztg.“ zufolge ist den Städten Wiesbaden, Duisburg, Wernig und Bielefeld durch Cabinetsordre vom 22. März 1892 das Recht verliehen worden, einen Vertreter zur Vornahme als Mitglied des Herrenhauses dem König zu präsentieren.

Geschäftliches.

Der Bezug dieser 2 mal wöchentlich erscheinenden Zeitung („Wiesbadener Tagblatt“) kostet

nur 50 Pfg. monatlich

und kann jederzeit begonnen werden.

Neu eintretenden Bezählern werden die kürzlich begonnenen Romane, soweit vorrätig, auf Wunsch nachgeliefert.

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten.